Miesbadener Canbla

"Zaghlettjaus". Edulter-Balle gefffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenba. Boftfdeeftonis: Branffurt L. W. Str. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Jagbleithaus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Vojtigeeffonto: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Anzeigenpreise: Orifice Anzeigen Mt. 2.—, Kinanz- und Lulibarleits-Anzeigen Wf. 3.—, auswärtige Anzeigen Mt. 3.—, örtliche Kellamen Mt. 7.—, auswärtige Kellamen Mt. 10.— für die einfvolltige Koloneizeile ober derm Raunt.— Die wiederholiter Alafinahme unveränderter Anzeigen entsprechender Radlaß. — Schluß der Anzeigen-Unnahme für beide Anzaden: 19 Uhr vormitigs. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Plähen wird teine Gewähr übernammen. Sezugspreise: Som Werlag bezogen: Wit. 5.50, durch die Ausgabestellen bezogen: Wit. 10.50, durch die Trüger ins hais gebrecht Wit. 12.— monatlich.— Bezugsdestellungen nehmen an: der Gertag, die Ausgebestellen, die Trüger und alle Postantialien.— In Fällen döderer Gewalt, Gertriedsförungen oder Gereits baben die Bezigher feinen Ansprach auf Lieferung des Glattes oder Erstatung des entsprechenden Entgelts. Goodsborden Der Gertagen des Gertschaften und der Gereins des Mattes oder Erstatung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Eberitung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernfprecher: Amt Moripplay 15300.

Samstag, 4. März 1922.

Morgen-Ausgabe.

92r. 107. . 70. Jahrgang.

Die neue Teuerungswelle.

Das Kennzeichen des jetzt beginnenden Monats März wird ohne Zweifel ein scharfes Ansteigen aller Breise sein. Die Inderzissern werden weiter in die Höhe schnellen, denn die Teuerungswelle, von der Opti-misten schon ein paarmal gehofft hatten, daß sie verebben wurde, hat einen neuen fraftigen Untrieb erfahren. Bor allem wirft hier die neue etwa zehnprozentige Erhöhung der Kohlenpreise, wie sie Reichs-fohlenverband und Reichstohlenrat in diesen Tagen beichloffen haben. Gine folche Erhöhung ber Preife für den grundlegenden Faktor des Wirtschaftslebens — benn das ift boch die Kohle — muß sich natürlich stark im gangen Wirtschaftsleben auswirten. Bu berudfichtigen ift allerdings, daß Deutschland bei ber Bemessung der Kohlenpreise nicht freie Sand hatte. Es ist auch hier nicht herr im eigenen Sause. Bekanntlich hat die Entente — oder richtiger gesagt, England, denn Frantsteich hat kaum ein Interesse daran — die Heraufsetzung der deutschen Kohlenpreise auss Weltmarkjezung der deutschen Rohlenpreise aufs Weitmattniveau gesordert, da angeblich die billigen Kohlenpreise eine Unterstützung der deutschen Industrie des deutsten und so die deutsche Konkurrenz (das deutsche Dumping) begünstigten Auf der anderen Seite ist auch nicht zu verkennen, daß eine Heraussetzung deutschen Rohlenpreise dem Reich insofern die Repara-tionslasten erleichtert, als bekanntlich die 2,2 Millionen Tonnen Kohle, die Deutschland monatlich an die En-tente akultiefern hat auf Reparationskappen tente abzuliesern hat, auf Reparationsfonto dem Reich zum deutschen Inlandspreis gutgeschrieben wer-den. Die Annäherung des Roblenpreises an den Welt-marktpreis ist jedenfalls um einen tlichtigen Schritt gefördert worden, wenn auch die Weltmarktpreise noch nicht ganz erreicht werden. Rimmt man aber hinzu, daß mit dem 1. März auch eine 20prozentige Erhöhung ber Gutertarise eingetreten ist, die sich heute um 3315 Prozent höher als die Friedensfracht stellen, und setzt man ferner in Rechnung, daß bemnächst auch die Er-höhung ber Kohlensteuer von 20 auf 40 Prozent in Kraft tritt, so ift die Differeng zwischen bem deutschen Inland- und dem Weltmarktpreis so gering, bag icon nicht allgu erhebliche Balutafcmantungen Die Differeng aufheben fonnten,

Ein solches Anziehen der Kohlenpreise muß naturgemäß eine Erhöhung der Taxife für elektrischen Strom und für Gas (von der Berteuerung des Hausbrandes gar nicht zu reben) nach fich ziehen. Dag eine folche Preissteigerung auch die Eifenbahn, die einer ber größten Rohlentonsumenten ift, balb mit einer Er-höhung ber Tarife folgen laffen wird, fei nebenbei be-Ebenfo fei nur angemertt, bag auch die oben schon berührte Steigerung der Gütertarife sowie die Seraussehung des Zollaufgeldes von 3900 auf 4400, die ebenfalls am 1. März in Kraft trat, preissteigernd wirken mussen. Die Folgen sind natürlich neue Lohnforderungen — es sei nur darauf verwiesen, daß die Berkiner Gemeindearbeiter bereits Forderungen gestellt haben, die eine Mehrbelastung des Stadtfäckels um 1400 Millionen Mark jährlich bedeuten — neue Streiks usw., kurzum eine starke weitere Drehung der

Schraube ohne Ende.

Die Steigerung ber Produttionstoften - erhöhte Kohlenpreise und erhöhte Löhne — wird aber auch bie beutide Industrie im Bettbewerb mit anderen Lanbern außerordentlich bemmen und damit ift allerdings die Absicht des englischen Boritoges erreicht. Es wird ber beutiden Induftrie nicht mehr möglich fein, überall tenturrengfähig zu bleiben, zumal man nicht vergeffen barf, daß die mit im Wettbewerb stehenden fremben Länder planmäßig einen Abbau ihrer eigenen Preise vornehmen. In Rechnung zu ziehen ist ferner, daß ein großer Teil der beutschen Industrie durch die Sachlieferungen, beren Wert 1450 Goldmillionen im Jahr erreichen foll, beschäftigt fein wird, also nur für Reparationstonto arbeitet und fo als Konfurrent auf dem freien Weltmarft ausscheidet Das wird eine weitere Berichlechterung ber beutichen Sanbelsbilang bebeuten. Run fonnte man allerdings barauf hinmeifen, baß die deutsche Sandelsbilang in den letten Monaten, Dezember und Januar, jum erstenmal wieder aftiv gewesen, sei, daß also die deutsche Aussuhr fich beträchtlich gefteigert haben muffe. Tatfachlich verzeichnet auch bie Statistit, wie wir bereits in Rr. 101 bes Bies-babener Tagblatts vom 1. Marg mitteilten, für Januar einen Aussuhrüberschuß von 1,7 Milliarden Bapiermart. Bei genauerer Betrachtung ber Zahlen ergibt fich aber, daß dieser Aussuhrüberschuß feineswegs als ein Zeichen gefunder Entwidelung ange-inrochen werden fann. Er war einmal mit einer Eindranfung ber Lebensmitteleinfuhr erfauft und es ift ferner zu bedenken, daß das hochindustrielle Deutsch-land in hochwertigen Fertigsabrikaten seinen Export vermindert hat, um dafür entsprechend mehr Rohstoffe

und Salbfabrifate an den Weltmartt abzugeben. Das ist natürlich im höchsten Grade unerwünscht, zumal ber Robstoffüberschuß Deutschlands nach bem Bersailler Friedensvertrag gering ift. Das 3tel muß baber stets fein, hochwertige Qualitätsware, nicht aber Robstoffe

auszuführen. Es liegt natürlich die Gefahr nahe, daß die Aussichaltung der deutschen Konfurrenz auf dem Weltmarft, abgesehen davon, daß fie zu einer weiteren Berichlechterung ber beutiden Bahlungsbilang führen muß, auch Betriebseinschränkungen und Stillegungen nach sich ziehen wird, zumal auch der Absat im Inland nach sassen durfte, da die eintretenden Preissteigerungen ein weiteres Nachlaffen der Rauftraft weiter Bevölferungsfreife bedingen. Das würde aber wieber ein Anwachfen bes Arbeitslosen-Beeres bebeuten. Schon ber Januar brachte eine Erhöhung der Jahl der unterstützten Er-werbslosen, die befanntlich nicht gleich der Jahl der Erwerbslosen überhaupt zu sehen ist, von 165 000 auf 195 000. Bei einem Abstauen der Konjunktur würde natürlich die Jahl der Arbeitslosen weiter start wachsen. Tatfachlich haben fich auch bie Staatsbehörben mit biesem Problem bereits wiederholt beschäftigt, ba ber Ernft ber Lage nicht zu verkennen ift. Das sind Ausfichten, die alles andere als erfreulich find, benen man aber boch ins Muge feben mug!

Reichotagsprafibent Lobe über Llond George,

Reichstagsprässent Löbe über Llond George.

Br. Berlin, 3. März. (Gia. Drahtbericht.) In einer am Donnerstagabend stattgefindenen Bersammlung in Berlin brach der Reichstansprässent Löbe über die außen politische Lage. Er sibrte u. a. aus: über den Kanal sommen Rachrichten von Rüd tritisabischen Lloud Georges. Ich würde einen solchen Rückritt außerordentlich bedauern. Die internationale Wirtschaftsonserens üt dereits durch die Ministerfrisen in Frankreich und Inderen der George eine des den die Ministerfrisen in Krankreich und Inderen der George sied des und die Ministerfrisen in George sied des kärste motden, Lloud George sied die motorische Krast unter den Gewatsmännern der Giegersänder, die eingesehen daben, das Europa nicht gesunden konne ohne eine Anders gestalt un as en. Plond George sei der Staatsmann, der sinr ein Indammennisten der Koller Europas in Wirtschaftsfragen einkritt. Ich wish hoffen, daß es ihm gelingt, vom Kertrauen seiner Landsleute gestagen, seine von klaren Ziehenwühlein gestützt gestagen, seine von klaren Ziehenwühlein gestützt fortsuseigen.

England für einen freien Rhein,

England für einen freien Rhein.

Be, Berlin, 3 Mäts (Gia Drabtbericht.) Roch einer Londomer Drabtung der "D. A. 3tg." hielt in der Konal Societa of Acts Six Joseph Six o od dan deinen Bortrag, in dem er die Aufmerstamseit auf ein benorstehendesse Ereignis lenkte, das, wie er saste, verhängnisvolle Wirkungen auf den englischen und besonders auf den Londomer Handel gusüben könne, den Bau des geplanten Seitenfunglis länglites Rheins von Balel nach Straßburg. Erfrenlicherung unternehme das Handelsomt auf Arvegung der Londomer Handelsfammer und anderer Körperschaften Schritte. Ein freier Rhein sei eine Ledeusnotwendigkeit, nicht nur wegen des wertwollen Handelse Englands mit der Schwenzen nauch vesses seiner Ausdehaung nach Italien und den neuen Ländern Mitteleuspopas. Zu diesem Iwed sei es, od nun dieser Kanal gedauf werden wird oder nicht, sur England undedigigt natwendig, daß der Stromweg offen gehalten und die Arbeiten aur Bertiefung und Regulierung durchgesführt würden.

Gin Stinnes-Bertreter in Rugfanb.

Br. Berlin, 3 Marz. (Eig. Drahtbericht.) Der in Berlin ericheinenden ruffischen Zeitung "Golos Roffii", beren herausgeber der Führer der Sozialrevolutionären, Tichernow, ift, wird aus Mosfau geschrieben: hier weilt zurzeit ein Bertreter von Stinnes, Berr Direttor Fehrmann. Die privaten Unternehmer, die ehemals große Betriebe in Rugland be-jagen, haben fich geweigert, mit bem Bertreter von Stinnes in Berhandlungen einzutreten. Im allgemeinen find bie Musfichten für Stinnes bei ben privaten Unternehmern und in halbamtlichen Rreifen fehr gering. Der Kampf gegen Rathenau ift in Dlostau allgemein befannt Die ehemaligen Industrieund Sandeisleute ftehen auf feiten Rathenaus, ber hier als Direktor der A. E. G. allgemein bekannt ist, Hinter Rathenau steht Krassin, so daß der Kampf, der fich in Deutschland zwischen Stinnes und Rathenau abspielt, in Rufland zwischen Krassin und Radet, der Stinnes unterstützt, ausgetragen wird.

Musweifungen aus Rugland,

Br. Berlin, 3. Märs. (Eig. Drahibericht.) Rach einer Officepresse: Meldung aus Moskan teilt die politische Abreilung des Bossenmissariats für Inneres mit, das das Bentrassomitee der Bartei der Sozialre volution äre und eine Reihe der Mitglieder des Obersten radisalen Tribunale ausgewiesen worden sind, da sie nach einer Broichüre Se mien ows einer Reihe von Attentaten auf die bedeutendsten Sowiessüber ichaldig seien.

Die "Kreussig." bemerkt dazu, die im Ausland weilen-ben Mitglieder des Jentrastomitees der ruslischen Sosial-twolutionären Bartet bestritten entschieden die Mittellun-gen Semienows, und bezeichneten ihn als Abenteurer. Die jeht den Gerichten überwiesenen losialrepolutionären Kilder beinden sich zum großen Teil leit Jahren im Mossauer Butprfa-Gefängnis, ohne das Anslage segen sie erhaben wäre

Roalition und Steuerkompromiß.

Br. Berlin. 3. März. (Eig. Drahtbericht.) Reichstanzlez Dr. Wirth bat oleich nach leiner Rücktehr nach Berlin eine Kabinettstrage zu lösen. Die Ausborache über die neuembliandenen Streitigkeiten wied morgen im Reichstag fortgelett werden. Die Hermes Krise, eder, belier gelast, tie ewig ichleichende Krage der Koalitionserweiter ung nach rechts oder links bekindet sich also noch nicht auf dem Wege der Löhnng. Die interfraktionellen Besprechungen über das Steuertompomis, die, die, die man erwartet, keute vormittag wieder einieken lokken, haben noch nicht eine gegonnen, Das Intereste wendert sich aunacht dem Steuersausen fortsett. Die iosialdemofratische Kraftion dar seitern bereits im Ausschuff angetragt, ob die Deutsche Bolkspartet sich noch an das Steuerfomvomis gedunden fühlt.

Br. Berlin. 3. März. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir

Br. Berlin. 3. März. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir hören, beabsichtigt der Reichstanzler voraussichtlich am tope menden Montag die Koalitionsparteien und die Deutiche Bolfspartei bei sich zu empfangen. Dadurch würden die Berhandlungen über die Berbreiterung der Re-gierungskoalition in ein neues Stadium

treten.

Br. Berlin, 3. März. (Eig. Drabtbericht.) Wie wir ersiehren, ist das Berlangen des Ministers Dr. Dermes an ten Reichskanzler auf Reubeleuung des Reichstinanz nicht neuerlichen Datums, sondern stewa 14 Tage zurüd. Die Unnahme, daß es sich bierbei um ein ultimatives Berlangen handelt, wird von zuständiger Seite für unzutreffend erklärt.

Die Reichsprafibentenmahl.

Br. Bertin, 3. Märs. (Eig. Drabtberickt.) Wie die "M. B. 3. meldet, finden über die Reuwahl des Reichsprafikenten in den nächten Tagen Beiprechungen im Reichstag ftatt. Man dürfte sich einigen, die Reuwahl nicht vor Gerbit vorzugehmen. Eine Berichiedung der Wahl die aur nächten Reichstagswahl ist nicht gerlant

Beterfen über "Rationale Bolitit und Parteien".

Beterfen über "Nationale Bolitit und Parteien".

Br. München 3. Märs (Eig. Drabtbericht.) In einer vom demokratischen Kreisverband München veranstalieten und lebt start beinchten öffentlichen Verkammtung iprach der Borschende der Tentichen demokratischen Bartei. Senator Dr. Befersen zu aber "Nationale Politit und Karteien". Unter ikarter Detausarbeitung der Gegensäte awischen der iachlichen Verstandesvolitit Vismards und der Gestildisvolitis Wisbelms II. erstärte der Redner. das nüchterne. In ze, nationale Bolitit uns beute mehr denn ie nössa leit, nachdem die Leidenichaiten der ganzen Welt unter dem Eindruck der Schuldläge gegen uns ausgewühlt wurden. Die Monarchen wien dahin gegangen, weil sie in eigener Kurzsichtigfeit und im Machtbewuhlsein der Kechtsparteien das velitische Sustem nicht rechtzeiten ausgebaut batten. Die neue Staatsform ist gekommen als der einsta mögliche Gustem nicht rechtzeiten ausgebaut datten. Die neue Staatsform ist gekommen als der einsta mögliche Gustem nicht rechtzeiten Bolitis mehrlich werden. In Fragen der nationalen Erstens Unständen beiten Sarteiveläris über die nationale Bolitis mehrell werden. In Fragen der nationalen Erstens des Reiches verlanze das Boll. im Reichstag in erster Linie Deutsche au sehn und nicht Barteivelirister. Bor allem die Fragen der und der aus wärtigen Bolitis durften micht mit varteivolitischer Engenäter der Jusunst, aber auch gegenüber den Toten des Weltstrieges. Der Bortragende, dei dellen Schluswart es zu einschen deitsche Ausgemüber der Jusunst, aber auch gegenüber den Solukwart es zu einer köllichen Koseinanderkenung awischen einem Sozialisten und einem dentichnationalen Zwischenruser fam, sand ungewöhnlich karten Bestägl.

Die bannoveriche Frage.

Br. Hannsveriche Frage.

Br. Hannsveriche Frage.

Br. Hannsver ich alle in Beitrebungen der Welfen ausbarand erflärte au berfelben Zeit in Sinde der Reichstagsabzardnete Alvers. das das von Bismard geichaffen Reich allein kni der Mafit aufgedaut worden iet. Ein keuficher Staat (gemeint ist Breusen) dürfe nicht über den anteren berrichen. Das Reich fönne nur gefunden, wenn Breukens übermacht gebrochen würde. Die Hannoversche Brage iet eine deutiche Frage. Was Breusen an Dannoversche verfiere, würde das Reich gewinnen. Bon der Berfammlung murde ein Beschliss angenommen. in dem gegen die Entschliebung des Reichsfags aum Ausführungsgeiek, detr. Artistel 18 der Reichsberfaltung, protestiert wird.

Der ichweizerifche Gejandte in Berlin t.

Br Berlin, 3 Mars. (Eig Drabtbericht.) Die D. Tagessig." erfährt aus 3 ür ich: Der ichweiserische Gelandte in Berlin, Minifter v. Blanta, ber zum Begrächnis ieines fürzlich veritorbenen Sohnes in Davos weilt, ift am Donnerstagabend ploulich an Lungenentzundung gestorben.

Gin Bistum Rattowig.

Br. Breslan, 3. März. (Eig. Drahtbericht.) In Katto-win fand eine Stung des volnischen obersten Boldstates statt. Der Ebef des Ausschusses für Religionsangelesspheiten sorberte eine besondere oberschleftliche Diäzele mit dem Richofssis in Kattowik. Der aberde Ressrat satte einstimmig eine Resolution, sich mit der Bitte an den apostolischen Studt zu wenden wegen Absonderung der aberschleftlichen Wonwodschaft von der Breslauer Tiözele.

Die ruffifche Sungeronot.

Br. Berlin, 2. Märs. (Eig. Drahtbericht.) Wie die "D. Alla. Ita" aus London bört, besaat der Bericht des englichen Delegierten sür die rusiliede Hilfsastion. Ste Robert ions, daß die Lage im Sowietrustand wesen des Umfangs der Kataltropbe gans doffnungslossen des Umfangslossen ist die Lage der hungernden Benölferung in Rusland auszeit viel schimmer als im Borichr, weil die gekamte Landbevölferung von der Hungersnot betreffen ist und die Bauern überdaupt sein Karn mehr baben

ntoatien und die indilawijme Eindeit.

Ricaflen und die fibilawische Ginbeit.

Are fibilawische Stoat, das Königreich der Gerben, Stratien und Elop einen, wie er isch amtich neunt, dat in den der Albaren eines Betlebens noch mein gelt für der inneren Ausbau eines Bertallungsledens gelacht. En dat Allerbings eine Bertallung saceben, die die Chinder die date der einer kein er einer kein der Gerinder der Ger

cs ihnen völlig an volitischer Einsicht sehle. Das man durch ielches Austreten die Leuie in Agram gewinnen wird, ist lehr au bezweiseln. Bewegungen wie diese werden oftmals weniger von volitischer Einsicht als von Gesühlen geleitet. Das man aber in Belgrad diese Gesühle, die sich ichon in den Agramer Gemeindewahlen vor einigen Monaten warnend kundaaben, misachien zu sonnen alaubie, seint doch nun auch wieder det den gescheiten Serben einen bedenklichen Mangel an Einsicht. Gemis, der Schritt der Kroaten, der ins Aussland geht, ist eine Versehrtheit. Aber ohne einen Ausgleich und ohne eine Loderung des starren Zentralismus wird es auf die Dauer nicht geben, zumal da auch aus dem ilowenischen Lager Stimmen erschallen, die eine färtere Rücklichtnohme auf gecoraptische und bistorische Gigentümlichteiten sonne aus gecoraptische und bistorische Gigentümlichteiten sonne auf gecoraptische und bistorische Gigentümlichteiten sonne auf gecoraptische und bistorische Gigentümlichteiten sonne auf gecoraptische und bistorische Gigentümlichteiten sonne das Deutschland mit weniger Vorunde könnte uns der letzbische Zertralismus logar recht lein. Denn in Belgrad teht man Deutschland mit weniger Vorurteilen gegenüber als bestörtelsweise ir Lasbach, wo man das Deutsche gehällig verfolgt und austilgen mochte. Aber ein Zentralismus ließ sich wohl im abie lutischen Kranteich machen, im demortratischen Teutschland, und Kroatien wird leine Homenstratischen Teutschland, und Kroatien wird leine Homenstratischen Teutschland, und Kroatien wird leine Homenstratischen Schlieblamische Einheit sich bekaupten soll.

Die Tichechoflowafei und Gudflawien,

W.T.B Breiburg. 2. Märs. Aber die Seratungen des Ministervrändenten Beneich mit dem südlawischen Außenminister Nin is sch ich vurde solgender amiliaer Bertati verössentlicht: Die beiden Minister baben sich in der beustigen Konserens über ihre volitischen Unterredungen im Busarest. Baris und London unterrichtet. Sie erörterten alle Fragen der internationalen Laae der beiden Länder und des Verbältnisses zwischen den beiden Staaten. Insekelordere desphien sie sich mit der Genueser Konsekelordere desphien sie sich mit der Genueser Konsekelordere desphien sie sich mit der Genueser Konsekelordere der Auflammentunft der Sachverständigen der Kleinen Entente und Bolens die am 5. Märs in Belgand beaunnt. Die Minister konstatierten in allen besprochenen volitischen und wirtschaftlichen Fragen ibr volles Einveredemen.

Bor einer polnifchen Regierungsfrife?

Bor einer polnischen Regierungstrise?

W.T.B. Warichan 2. März. Der volnische Minister des Außern Stirm unt kellte in der Situng des varlamentarischen Ausschusses für auswärtige Angelegenbeiten ganz unerwartet einen Antraa auf ausbrückt des Bertrauen svootum für seine Kußenpolitis. Er will seine Keise nach Barts und London erst antreten, wenn ihm das Bertrauen ausgelvrochen ist. Am Donnerstag sindet eine naue Situng des Ausschusses sit auswärtige Angelegenheiten statt wortn die Bertrauensfrage erörtert werden soll. Die innenpolitische Laze ist so verwickelt, das man nicht übersehen kann, ob das Berlangen des Außenministers nicht den Austritt des anzen Kadinetts, das man nicht übersehen kann, ob das Berlangen des Außenministers nicht den Austritt des anzen Kadinetts des nicht verbehlen, das die argenbildliche Lage für einen Winisten verbehlen, das die orgenbildliche Lage für einen Ministerwechtel sehr wentg auch gegen den Kadinett aussallen soll, odwohl sie nicht verbehlen, das die orgenbildliche Lage für einen Ministerwechtel sehr wentg auch gegen den Kadinetts als aiemlich erküutert, zumal da gegen den Innenminister wie auch gegen den Korisenden des Dauptlandesamtes erbeblied Anslagen vorgebracht werden. Der Sein voräsdenten den Küdtritt beider ausdrüdlich verlangt.

Die Beranderung im englischen Rabinett,

W.T.B. London, 3. Märs. (Drabthericht.) Lord Tremethin, der erst im vergangenen Jahr aum Lord.
Oberrichter ernannt worden war, hat seine Entlaliung eingereicht. Wie versautet, ist der AttornenCeneral Dewarth bereit, den Bosten des Lord-Oberrichters zu übernehmen, was zu Beränderungen im Rabinett
führen wird.

Mus bem englischen Unterhaus,

W.T.B. London, 3. März. (Drahtbericht.) Die Anstrage Gratton Donles über die angebliche Absicht der Regierung, dem früheren Kailer und den deutsichen Kriegsbeichuldigten den Brozes zu machen, ist von der Regierung im Unterhaus nur mit einem Sinweis auf die früheren Antworten bei abnlichen Fragen beants

wortet werden.
In Erwiderung auf eine weitere Anfrage wiederholte Lie pb George das Beriprechen, das dem Barlament Gelegenheit gegeben wird, die Bedingungen des englichfranzösischen Abkommens zu erörtern, ebe England in Berbindung mit diesem Abkommen irgendwelche Berpflichtun-

Bertagung Des Deal Gireann.

W.T.-B. Dublin, 3. Märs. (Drabibericht.) Rach der gestrigen Sikung. die abermals mit icharfen Auseinsandern und den Bertragsandangern und den Bertragsgegnern verbracht worden war. bat sich der Deal Eireann auf den 25. Märs verlagt.

Eine nochmalige Berichiebung der Ronfereng von Genuc.

D. Bajel. 3. Mats. (Eig. Drabibericht.) Der Beitt Baristen" bestätigt die Nachricht der Westminster Gazette". daß die Konferens voo Genua aus religiösen und anderen Gründen auf den 25. April verschoben werden soll. Es sei logar möglich, das wegen der swischen dem 20 April und 4. Mat in London statisindenden Budgetberatung eine Bertagung der Konserns bis in die zweite Maiwoche erfolger würde Die am 8. März in London beginnende Konserens der allierten Kinaaminister und Sachverstänzigen, welche über die Berteilung der deutschen Reparationen verhandeln soll, wird sich auch mit der Konserns von Genua beschäftigen. Genua beidaftigen.

Gine neue ungarifche Bahlordnung.

W. T. B. Budapeit. 2. Märs. Laut Ungartichem Korrespondenshureau erklärte Graf Betblen Bresseverreiern, die Acgierung werde, entiprechend dem Ergebnis der Beratungen der verfallungsrechtlicken Konferens, demnächt die Wahlord nung im Berordnungswege in Kraft leigen. Es werde dann die Aufgade der neuen Geletzebung lein, das eigenkliche Wahlrecht zu ichaften. Die Wahlordnung werde mit der früheren Geletzesvorlage der Kegierung ihreriktimmen und den Winsichen der Opposition größtentlelfs Recknung tragen. In Budapest und in den königlichen Kreikäden wurden die Wahlen gedeim, in der Brouins istentlich sein. Auf diese Weise hosse die Regierung evorwiellen Auswüchsen der Ertremisten von rechts wie von livis am wirstamsten zu begegnen. Die Freiheit der Wahlen werde durch die krengsten strafrechtlichen Bestimsmungen geschiebts werden.

Die frangöfifche Militarreform.

Die französische Militärresorm.

W. T.B Baris, 3. Märs. (Drahibericht.) In der gestrigen Kammersitung ung wurde die Debatte über die Militärresorm sortgesekt. Der Generalberichterstatter Abs. Fabru, erörterte in weitgebender Weise, warum der Gebru, erörterte in weitgebender Weise, warum der Gebrungsenschuß sich für die 18 mon natige Dienstseit ausgesprochen dat. Der Ausschuß dat die Bedingungen über die Kapitulanten. Eingeborenen und die Ivislangestellten beieitigt, an die im Kegierungsentwurf die Durcksichtungs der Keform gedunden war. Der Ausschuß sei aber noch weiter gegangen und babe im Geset selbst den Aber-gangen und babe im Geset selbst den Aber-gangen und babe im Geset selbst den Aber-gangen und beste Generalberichterstatter sort, dat Deutschland im Bestrüften Frankreich mit sich gerissen. beute dat lich alles gegindert. Deute ist es Frankreich, das Deutschland kindert, zu rüsten.

Die frangofild-fpanifden Birticaftoverhandlungen.

D. Bajel, 3. Nines (Gia. Drabtberickt.) In den fran-zöfischelvanischen Wirtschaftsverkandlungen sind ernste Disterenzen ausgetreten, die sogar den Abbruch der Ber-bandlungen als wahrscheinlich erscheinen sallen. Ran hofft, jedoch, dan es möglich sein wird, die Meinungsverschieden-heiten aus der Welt zu schaffen.

Der nene italienische Ministerprafibent über feine Mufgaben.

D. Mailand, 3. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Der neue Ministerprasident de Facta erklärte gegenüber Bresserretern, das es sein Bestreben sei endlich dei Jahre nach Beschbigung des Krieges eine normale Arbeit des italients hen Barlaments beraustellen. Als eine leiner Haubtaufgaben beirachte er es serner, für die geordnete Wiederherstellung der Finangen und die losertige Wiederlaufnahme der Industrietätigkeit zu sorgen. Die politischen Ludgets müßten rasch behandelt werden. Er hosse, das sein Botum zur Klärung der schwierigen Lage beitragen werde.

D. Mailand. 3. Mars (Eig Drabtbericht.) Infolge bes Klüdtritts bes italienischen Boit und Telegrunden-ministers wird der Ministervrässent de Facta dieses Vorteszuisle vorüberaschend missisternehmen.
D. Mailand, 3. Märs. (Eig. Drahtbericht.) Der Bor-sinende der Gruppe der Asarter Fontana ist von leinem Bosten zu rückgetreten, weil er mit der Wahl des Vertreters seiner Gruppe im neuen Ministerium nicht einverstanden ist.

franden ift.
D. Mailand, 3. Mars. (Eig. Drahtbericht.) Dem "Corriere bella Sera" aufolge, wird die Wiedereröffnung des tialienischen Barlaments erft am 16. Mars erfolgen.

Das Bacific-Abtommen por bem ameritanifcen Genat. W.T.B. Bashington. 3. Märs. (Drabtbericht.) Der Gen at hat die Debatte über ben Bacific Bertrag begonnen. Dit cod wandte lich gegen den Bertrag und erflärte, er wübe zu sehr einem Bundeis gleichsommen und tonnte die Bereinigten Staaten in Feindseligkeiten verwickeln, wenn nicht Sicherungen darin aufgenommen würden. Len rood trat für den Bertrag ein,

(80. Fertfetjung.)

Rachbrud perbeten.

In der Racht.

Roman von E. v. Rraat.

"Bitte, nehmen Sie Plat, herr Graf. Darf ich fragen, wer Ihnen bas gesagt hat?" "Ach, wenn nur ich es gehört hätte, das ginge ja noch, denn ich werde schon Mittel und Bege finden... Aber Baron Rainer hat es Fräulein von Seeheim gerade ins Geficht gefagt!"

"Baron Rainer . . Fräulein von Seeheim?" "Ja, als sie ihn abweisen ließ, hat er fie im Garten überfallen und versucht, sie mittels dieser angenehmen Mitteilung su bewegen, seine Frau zu werben. 3ch fum glüdlicherweise zufällig hinzu und tonnte sie vor biesem ritterlichen Bewerber retten,"

Eidert icuttelte bebentlich ben Ropf. "Ging bas gut ab?" fragte er mit einem forichen-

ben Blid.

Run, ich brachte fie in Sicherheit, und - bas übrige wird fich finden. Aber nun antworten Sie mir

übrige wird fich finden. Aber nun antworten Sie mir auf meine Fragel"
"Ja, daß der Kriminalkommissar Wörle von Anfong an dieser abenteuerlichen Auffassung zuneigte, stimmt. Er ist ein alter Karr und gefällt sich darin, unter allen Umständen eine Stellung einzunehmen, die von der affer anderen Beteiligten abweicht. Abet er hat mir versprochen, mir noch furge Zeit freie Sand du lassen und nicht eher einzugreisen, als bis die Ermittelungen, mit denen ich mich gegenwärtig besasse, so oder so dum Abschluß gekommen sind. Da das jeden Augenblick eintreten kann, brauchen Sie sich keine

Sorgen gu machen." "Und inzwischen posaunt dieser Beamte seine verrückte Idee von allen Dächern aus?" suhr Elsburg empört auf. "Dem werde ich denn doch einmal schleunigst den Standpunkt klarmachen."

"Nein, nein, das wäre unflug und würde ihn nur reizen, mir ins Spiel zu pfuschen, herr Graf. Ich glaube auch durchaus nicht, daß Wörle so indistret gewesen

ist, wie Sie annehmen. Er wird sicherlich nur eine unvorsichtige Außerung gegen Rainer gemacht haben. Mit bem ist er nämlich auf irgendeine Weise befannt geworben und fpricht gern von "bem icarmanten Baron", wie er ihn nennt. Laffen wir bie Sache alfo lieber ruben, Berr Graf."

"Herr Eidert, Sie wissen, daß ich großes Bertrauen zu Ihnen habe, aber stellen Sie es nicht auf eine zu harte Probe. Wie dann ich es dusden, daß so über Fräulein von Seeheim geredet wird! Sie können sich denken, in welchem Seelenzustand sie sich besindet. Da ich mich aber gewissermaßen . . . nun sagen wir, als ihr geschäftlicher Bertreter betrachte, so fühle ich mich dassille perantwartlich und bafür verantwortlich und . . .

"Ich begreife Sie volltommen und fühle Ihnen nach, wie sehr Sie wünschen, irgendwie handelnd einzugreisen, Graf Elhburg. Aber ich gebe Ihnen mein Wort darauf, daß die Sache sich in kürzester Frist klären — Ah, das Telephon!"

Er sprang blihschnell vom Stuhl auf und griff nach

"Hier Eidert. Sind Sie's, Beermann? . . Ra, Gott sei Dant! Endlich! . . Das ist ja glänzend! Ich komme sofort hin. Warten Sie auf mich! Ich muß babei sein . Haben Sie auch die angrenzenden Dächer berücksichtigt? . . . Schön! In sun Minuten bin ich de " bem Sorer. ich da."

Er hangte an, griff nach feinem but und fagte

haftig: "Ich hoffe am Ziel zu sein, Graf Elhburg. Ber-zeihen Sie, aber ich habe teine Sekunde zu verlieren." "Bitte, nur keine Umstände, herr Eidert! Was ist benn geichehen?"

"Das Wild, dem ich seit Tagen nachstelle, ist in die Falle gegangen. Ich muß mir rasch ein Auto versichaffen, um dafür zu sorgen, daß es uns nicht entwischt", teuchte Eidert, während die beiden in atemloser Hast die Treppe hinab und auf die Straße hinaus-eisten. "Ah, da kommt ja ein Auto! Ift es leer? Ja, gottloh! Sedal Chausseur! . . . 34 muß so schnell

wie möglich nach ber Seilerstraße, Fahren Sie wie ber Teufel! Es steht viel auf bem Spiel. Ich zahle gur . Polizeistrafen und alles . . " Er sprang in

"Gidert, nehmen Gie mich mit, ich bitte Giel" rief Elfburg erregt und ftieg ein, ohne eine Antwort abguwarten. Das Auto machte einen raubtierahnlichen Gat nach

pormarts und faufte in rafender Sahrt von bannen,

"Gie glauben, bem Diamantendieb auf ber Spur ju fein?" fragte Elfburg freudig.

"Wenn mich nicht alles täuscht, ja. Ich habe Be-weise. Gleich von Anjang an vermutete ich, baß der Täter sich in der Abenddammerung in die Billa einichlichen und irgendwo im Saufe verftedt hat. Berlaffen hat er es bann nach begangenem Diebstahl burch ein Bobensester, von wo aus man sich in die Zweige ber großen Linde an der Rückstont hinausschwingen und bequem auf sesten Boden gelangen fann. Über das Gartengitter hinüberzukommen, ist dann natürlich Rinderspiel. Unter ber Linde entbedte ich gleich bei meiner erften Untersuchung eine gut erhaltene, tief eingedrudte Juffpur und einen Knopf mit einem Tegos Stoff daran, der offenbar beim Hinabgleiten am Baumstamm von dem Anzug des Diebes abgeriffen war. Offen gesagt, hatte ich erst Rainer im Verdacht, aber das war ein Irrium, denn als ich mir die Freiteit nahm, mich in einem unbewachten Augenblick in heit nahm, mich in einem unbewachten Augenblid in sein Hotelzimmer einzuschleichen, ergab es sich, daß die Jußspur nicht von ihm herstammte und daß auch kein Anzug vorhanden war, an dem sener Knopf und der Stoffetzen sehlte. Inzwischen ersuhr ich aber allertei über seine Bergangenheit, was auf alte Befanntschaft oder gar Genossenschaft des Barons mit einem internationalen Berbrecher schließen ließ, der wegen Bantsnotenfälschung im New Porter Staatspesangeis gestellen das Aussellen wir noch unbekannte Meise ist jessen hat. Auf eine mir noch unbefannte Weise ist er aus Sing-Sing ausgebrochen, und man teilte mir mit, daß er nach Europa, und zwar vermutlich nach Deutschland, gestohen sei. Ich verschaffte mir sein beftin unter famer ber C id wer flußle tung fomm berne que eus brildt mehr. in St an G groke ber !

> Unte Di o wirti Engl per r the stehu bieler habe Kieler thefi wiiri Red idon

Bren.

unb roub bers Itum tomi Bah bere rieb

Eig ben ben ber

Die indische Gefahr.

Die indische Gefahr.

Als die Gerren Wisson und Lloud George das "Gelbitsbestimmungsrecht der Köster" und die "Befreiung der unterdrücken Rationen" zu ihrem Feldagichrei machten, samen weitblidende Bolititer in Amerika und England zu der Einsicht, daß sie seinmal an dem britischen Reiche sinng verlichen müßte, aber ihre Jahl war zu gering und einstussos, als daß die marmenden Stimmen sich hatten Gelstung verlichen können. Der Gang der Ereinniste iedoch int inswischen für sie ein inrektbarer Bahrbeitszeuge geworden. Kicht nur, daß die Berwicklungen in Irland unentwirrbar icheinen, gart es auch in anderen Teilen des britischen Kolonialreiches und besonders aus kappten und Indien Kolonialreiches und besonders aus kappten und Indien konnen Nachrichten, die in London die erösten Besongnischerreiten. Allein was in den lexten Tagen der Pracht aus Indien nach Europa warf, genügt, um die Größe der Eurgenschlit darzutun, die heute auf die englitigen Gemüter drückt. Die englitigen Rächter vernichen auch aar nichts wicht. Die Limes" berichtet vielmehr, daß die Unruben in Indien mit iedem Tag größere Ausbreitung ersahren und an Stärfe unschmen. Das kleinste Gerückt verurlache mein Indien unter den Einmohnern, so daß sich faum überschen lasse, welche Gefahren enstieden münten wenn her Ausständen dert einmal allgemein werden sollte. Diese Aufruhrmeldungen daben dasu geführt, das im englischen Unterdauft wurde, der dann awar abgelehnt wurde, aber dem Eremierminister Gelegenheit aach energisch zu erklären, England beabsichtige nicht, Indiew ausungeden In dieser Erstätnisse in Großbritannien.

Der Jährste Kritister der Bolitist Lloud Georges im Unterdause war der ber Kritister der Bolitist Lloud Georges im Unterdause

striem interendentlichen Sunden für Inden Arteia, wie Llond George richtig einwandte ebenso wie alle arberen Lünd George richtig einwandte ebenso wie alle arberen Lünder ärmer geworden, aber dadurch, das man dem deutsichen Handel in Indien alle Betätigungsgedieter raubte, ist der Ausschwung dieser Kolonie noch gang deiens ders geschädigt worden. Und die Klagen wollen nicht verkummen, das die nenen Iolle und Fremdenselebe Indien zum reinen Ausbeutungsodieft Englands machen. Es tommt dazu, wie der Minister für Indien semöhnte, das die Jahl der in der indischen Industrie beschäftigten Eingeberenen statt ausenommen hat, deren Löhne auserordenstlich riedris seien. Da aber in Indien Sieden erwähnte, das die Indien siedrig seien. Da aber in Indien die Tenerung kaum minder groß ist wie in Europa, so ist leicht ersächtlich, das in dieser Entwissenung, die übrigens durch Absauftodungen und Arbeitslosigseit noch unterkünt wird, ein weiteren eientlicher Grund für die Görenns liest aumal außerdem die nirtischaftsnolitische Eiserlacht zwischen Kolonie und Mutterland kändig im Machen ist. Bor dem Kriege hatte Deutschland den größen Anstell an den wichtigken indischen Grosausskuhren, wie h. B. Baumwolle und Haufen indischen Selvent ist die Industrie des englischen Mutterlandes zollvolitisch Sevorzugt, aber die indische Ausfahr indet dabet nicht im entferntesten die Indischen kannel auser der eine ehre Seite der Eine ehre der eine ehre

Signalement und ftellte feft, bag biefer Menich fich gurgeit tafachlich hier aufhalt. Gin Befuch in ben beiben Wohnungen, die er sicherheitshalber abwechselnd benust, ergab die Abereinstimmung jener Fuhspur mit der seinigen. Puch der Anzug mit dem mangelnden Knopf fand sich vor — Hat! Da sind wir. Warten Sie, Chausseur, ich bezahle nachher (Fortseung seigt.) (Fortfegung folgt.)

Mus Kunft und Leben.

Ein zeitgenössisches Bisdnis von Shafespeare? Mährend man dishet tein Besonis Sbafespeares fennt, das nach
dem Leben geschaffen ist, erbebt diesen Anspruch ein Wert,
das in London ausgetaucht ist. Es handelt sich um das Gemälde eines Sern in der Tracht der elisabetbanischen Zeit
mit einem Spidentragen um den Naden, dessen üppides
ichwarzes daar surücksessimmt ist und eine schöne Stirn
seben läßt, und der einen Spizhart dat. Die augenickeinlich
alte Inichrist lauset: Guliele Sdafespeare. Aet. 47, A. Do.
1611. Der Besider des Bildes Roger Kimber gibt an, das sein
Bater das Bird vor 33 Jadren in einem Keller zu Chelkea
unter allersel Gerümpel gesunden dabe. Er unterdreitete es
bem Komitee der Sdafespeare-Crimerungsstiftung zu Stratfordon-Avon, das um die Erlaubnis dat, es in Stratsford
auszussellen. Das Gemälde blieb dort einige Jadre, und das
Komitee dat, es behalren zu dürsen. Da es aber seinen
Breis dafür dot, nahm es der alte Kimber wieder zurück.
Seit seinem Tode 1904 hat es undeachtet "dinter dem Flügel
gelegan".

v Naientovographie. "Man nehme den icharfen Geruch von Fichtennadeln, einen Kildladen und eine Flasche orientallichen Parsüms, chließe die Augen und — man hat Bancouver vor sich! Dieses Rezert gibt ein englicher Reisender, der bei keinen Beluchen der Städte der ganzen Weit dauptiächlich — die Rale anwendet. Er hat nämlich berausdelommen, das iede Stadt ihren eigentümlichen Geruch hat, und das man also eine Art "Topographie der Rale" austiellen kann. Dören wir weiter, wie er diese in auch sonst lichen viels sach gemachten Beodachtungen näher ausführt: "Man nehme das orientalliche Bartium fort und ersetz es duech ein balbes hundert andere Gerücke, siege dazu einen Duit von warmer Menschlichteit, beträchtlich viel Staub — und man dat der Menschlichteit, der acht eine Kaden lagte, aber in der seinen Teilen", wie das keine Mädchen lagte, aber in der City lann man unter dem berrichenden Gestant von Rauch und Benzin, venn man eine seine Kade hat einen durch

Biesbadener Rachrichten.

Die Mniichtstarte.

Die von dem einst freizügigen, reiselustigen Deutschen gewodndeitsmäßig zeicriedene, als Andenken und aus Deimatliebe viel gesammelte Grußlarte ist allmädilch sollt ganz aus dem täglichen Berlehr verschwunden. Man sedt sie wohl noch im Sammelarchiv mancher Hamilie, auch finn wie in den den benteitern. — aber immer dieselben, denn im Geschäft geben keine ab und der Sändler kauft keine neuen; das liebe Aublikum ninnnt ke ihm nicht mehr ab, um für ein Dukeno Borte, die auf der dalben Adresseite des kleinen Kormats Blak baben, 1.25 M. Borto zu desablen. Die Einrichtung, den Adresseiten für 40 Bf. mit fünstlören absinden zu dürfen, wird nicht gern madigenommen. Sie siehe nacht die allernötigften Esgleitworte, wie es einem geht, und wie man zufällis in den oder ienen lichönen Erdenwinkel geraten fit, muß man sich dann der dagen — und dukendweite wie triber schieft man die Bisberslaten ich on gar nicht mehr ab obichon gerade sie iede wörtliche Echilderung der Landlichaft ersparen. Der Post, die rüber gwis namentlich am Uniang der Roche, zur können Sommerzeit, an den boden Festen, durch die Anstalsalen in ich den recht ieim, der alser Berkehrsappaarat mit seinen Sommerzeit, an den boden Festen, durch die Anstalsalare in könner Erdemund Mitarbeitern durch die Anstalsalare in können Erdemund Mitarbeitern kant wiel Arbeit datte, lönnte die ichwache Inansonalisch machen. Kachben sin der erkedern und unmöglich machen. Kachben sin die habeitern als erlähveren und unmöglich machen. Kachben sin der sehe Sollweren und unmöglich der kontie und sie habeitern als erlähverse den stölliche fich die Kreiten kin die habeitern als erlähverse. Ohne dem Kundistellich in der der erleichtern als erlähverse den krößeres Farmat zuselasien vorden sin, deren Erdestribische fich bei Rundistansonschliche in der Kreistern ein Seinen Erdestlichen sollte sie dem Bilderten der einem Kerbaltnis zur Ausnikungsmöglichet der ansichen sie der Sollten ein dem Kreislichen Schalben sollten der unsehen zu den Kreislichen Schalben sollten ist eine Berbersten

Der Allstang ber Eierpreife. Aus Trier wird uns berichtet: Auf bem letten biengen Mochenmartt wurden die Efer aum Breis von 3.50 M. das Stüd verfauft.

berichtet: Auf dem letten biefigen Wochenmarkt wurden die Eler sum Breis von 3.50 M. das Stück verkauft.

— Errichtung einer gemeinnühigen Grundtreditanstalt. Kus Berlin wird berichtet: Die vreußicke Regierung dat dem Landtag einen Gesesentwurf. detr. die Beteiligung Breußens an einer gemeinnühigen Grundtreditanstalt. unterdietet, der am 24. v. M. im Siedlungs und Wohnungsansschuk des Landtags beraten und einstimmtg angenammen wurde. Rach i des Entwurfs war eine finanzielle Beteiligung Breußens im Betrag von 10 Misstonen Mark vorgesleben, es wurde aber belchossen, diesem kart vorgesleben, es wurde aber belchossen, diesem Betrag auf 25 Missionen zu erdöhen. Die veue Einrichtung, die einem lebr dringenden Bedürfinis Rechnung trägt, wird unter dem Kamen Breußliche Landesvlandbriefanstalt mit dem Six in Berlin als Körverschaft des öffentlichen Rechts ins Leben treien. Ihre Aufgade besteht in der Gewährung von sondorbekartschen Darleben im Gebiet des preußlichen Staates zum Zwed her die für die minderbemittelte Bewölkerung. Belieben werden: a) Kleinsdeuter ieder Art insbesondere Wohnbeimstätten: b) Mittelsdäufer, insbesondere Wohnbeimstätten: b) Mittelsdäufer, insbesondere Bohnbeimstätten: b) Mittelsdäufer, insbesondere Islake, die auf gemeinmikiger Grundslage errichtet werden. Die neue Anstalt iall — das ist von besonderer Bichtigken — den Kleinwohnungsdau auch durch dernache billiser Paugelder (Zwischenfredite) wirdiam zu sördern luchen. Vorgeschen merden fann.

— Der Deutsche Leengeben werden fann.

— Der Deutsche Leengeben werden fann.

— Der Deutsche Bespielder Bertreierpersonmulung in Dannover

Der Deutice Bebrerverein balt am 5., 6. und 7. Juni d. 3. seine diesiährige Bertreterversammlung in Sannaver ab. Außer einer Neihe wichtiger Vereinsangelegenheiten sieben iblgende Hauptgegenstünde auf der Tagesordnung: 1. Staatsbürgerlunde — staatsbürgerlunde — kalturausgaben des Bolfsstaates und die Landschule: 3. Nachoristung des Abichnitts der Schulfsretungen des Deutschen Leberrepereins, der von Schule und Religionsunterricht dandelt.

Biesbadener Bergnugungsbühnen und Lichtipiele.

* Thelintheater. Der neue Gernelindraftim "Des Lebens und ber Liebe Wellen", welcher ab beute bis einschliehlich nuchten Freitag im Thelintheate. läuft, zeichnet fich aus burch eine grandiose Szenerie und

mannigfaltige mundervelle Zirfnebilber, welche im Stadion ber 40 000 in Berlin aufgenemmen wurden. Die Hauptrolle bai Fern Andra. Die mundervollen Ractaufnahmen, in beuen das gesamte Damentotys des Berliner Opernballetis mitwirtt, verleihen dem fünstlerischen Filmwert

ninen besonderen Reig.

Die Auswertichlipiele bringen jurgeit den beitten Teit "Grohftabtmüdels" und spielen tiesmal die Hauptrollen Marion Ming und Colette
nübels" und spielen tiesmal die Hauptrollen Marion Ming und Colette
Corder. Die Robelto-Gerie mith fortigeseit mit der 13. Episade "Die Sonne pon Transpaal".

Borberichte aber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

• Cenulatheater. Megen Erfrantung bes herrn Scherer gelangt feute Comstagabend fintt ber engetündigten Borftellung Berflegelt" und Der Bachier von Bagbab" Lorkings femiliche Oper "Jar und Jimmetmann" im Abennement C jur Auffahrung. Anfang 834 Uhr. Die bereits gelöften Karten behalten auch für diese Vorftellung ihre Galtigkeit.

Mus bem Bereinsleben

- "Biesbabener Mannergesann verein. E. R.". Die auf Samstag, ben 11. Mätz, schigesehte Lieberiasel mit Tang mußte auf Samstag, ben 29 April (Bintergarten), verlegt merben. Ein Jamillenaupflug mit Tang sindet am Sonnlag, den 12. März, ab 6 Mar, and aupflug mit Tang sindet am Sonnlag, den 12. März, ab 6 Mar, and Schierfein zu Mitglied Schmidt (Galthaus "Jum deutschen Kaiser") katt. Edietkein zu Mitglied Schier, nach der Brobe außerschenitige Generals mur Donnerstag, den 9. Närz, nach der Brobe außerschenitige Generals versamlung, werauf diermit dingemiesen wird.

Aus Proving und Rachbarichaft.

fpel. Mains 2 Mars Der Bofabrige Buchhalter Alfred Sanfen hat feine biefige Airma, bei der er erft 5 Tage angestellt war, durch Diedftadt eines Schofe im 10 800 M. und durch Unterfchlagung um 2540 M. geinschiebt. Sanfen ift nach Köln abgereift. Auf feine Festnahme feste die Firma eine Belekung aus 10 000 M. and

Firma eine Belehnung von 10 000 DR. aus. Bermeigerte Munchme son Schentungen,

fpel. Songenheim. 2. Mars. Die Gemeindevertreiung beichloft, von bem bier wohnenden "Gunderhofter" Maller-Thern teine Gelbichentungen mehr anzunehmen und dem Hauptledier seide Festischfeit mit den Schulfindern dei Buller-Thern zu verbieben. Herner wurde der Batgermeinder und der Gemeindereriretung erfundt, fich die vertrauliche Anrede mit "Du" durch Maller-Thern zu verbitten.

In einer Bafferlache ertrunten.

fpd. Cranberg. 2. Mitz. De: 47jahrige Arbeiter Unbreas Joges ertitt bei einem Spaziergang einen epileptiften Unfall, ftürzte zu Baben und geriet mit bem Ropf in eine Wallerlache, in ber er erftidie.

Gin Chierveterium auf bem Rreugberg.

fpd. Julbs, 2. Marz Der Kissinger Rhönflub leht bas Objerow-totium auf bem Aussichtsturm auf dem Kreugberg wieder einrichten und hofft, daß der Betrieb bereits im Mal wieder aufgenammen werden tann.

2. Alopsenheim. 2. Mars. Der Männergesangwerein "Eintracht" hielt im Bereinslefal kine Jahrenversammlung ab, welche sehr gut bessellucht war. Die Mitgliederzahl betrag Ende 1921 97 und ist auf weit über 180 gestiegen. Der Bereinsbeitrog wurde auf jährlich 12 A. seldüber 180 gestiegen. Berhand wurde einfimmig wiedergewähft. Um geseht. Der seitzege Werhand wurde beschiehen, das Aereinskonzert vielsschen Wänischen unchwaften unterhaben. Dan beneinschapen Gennion, den 5. März nachmals zu wiederholen. In beneinen werter Lage And die beschon Einwohner. Bant Beschub der Gemainde werter Lage And die beschon Ropf ein Au um mit eter duchenes Schribveriebes entfällt nümlich pro Kopf ein Au um mit eter duchenes Schribbelz (Loodoly) zum Billigen Preise von 120 M. Go sind Hawillien von handen, welche über I Klaster Half auf diese Weise erhalten.

Sport.

* Reichearbeitersporting. And in diesem Jahre werden sich, wie und mitigeteilt wird, die Arbeiter-Sports und Jugendvereine wiederum in Deutschland zu einer größeren Beranskaltung zusammenfinden. Diese unter dem Kamen Reicheardeitersporting Bedannte Geranskeltung findet in nier dem Jahre aus is Juni hatt. Auch hier in Wiedelden find wiederum größere Darbietungen sportischer und turnerischer Art von dem hiefigen Orisfariest der Jentratschmmissan für Sports und Körperpsiege geplant. Es sollen ungestühr 2000 Turner und Sportler hier zusammentenmen.

Reues aus aller Welt.

Gine internationale Socitaplers und Scheckschwindlersbande. Der Berliner Ariminalralizet ist es gelungen, ein meiteres Mitalied iener archen Schlindlers und Scheckschwindlerbunde zu verhalten, die ichon oft die Ariminalbehörben verschiedener Länder beschäftigt faat. Es bandelt sich bärden verschiedener Länder Jarinen. Er gehört zu der Lerücktigten Bunde, dereit Spitze früher ein Ungar Martin Groloschmidt war, der sich für einen ungarischen Magnaten ausgeb. Dieler Hold im der under im Fristigker von der Berliner Ariminalvolize dereits unschödlich gemacht. Die Serliner Ariminalvolize bereits unschödlich gemacht. Die Serliner kriminalvolize dereits unschödlich gemacht. Die Serliner haben sollien Mit dielen Schecks besahlten die doch Grädten haben sollien Drien auf grotzen Ause ledten, nicht nur ihre deträchtlichen Dotelrechnungen, sondern auch Bristanten und andere wertwolle Waren Auserbem brachten die

berden, als Aderbauer bolgen sie schlechte Wälder ab und perwandeln sie in üppige Wiesen, als Kausseute sind sie gesährliche Rebenbubler der Kussen denen sie sich in ihrer Tracht und Wohnweise völlig angepakt baden, und auch als Handwerfer leisten sie Tücktiges. Der beste deutsche Kenner Westischieder, Poble, bezeichnet sie bader geradezu als die Bertreier einer Derrentaste" und die "Arstotraten der Tunden". In direkter Berührung mit einem Kulturvolk würden die Enriänen sedenfalls noch viel racher und vollssändiger in der europäischen Kulturwelt ausgeben.

Rändiger in der europäischen Kulturwelt aufgeden.

** Warum gibt es "Tausend und eine Nacht?" Bei der großen orientalischen Märchenfammlung, die uns keis als das dewunderungswürdigke Beilviel der öftlichen Phantasie ericheinen wird, gidt es tausend und eine Geschichte in taniend und ein Rächten. Warum sind es num 1001 und nicht tund 1900? Der Grund dofür wird in einer Betrachtung von "Kerlams Universum" angegeben, die von der im Orient betrichenden utalten Abneisung segen runde Zahlen dandelt. Zeiht iemand 10 000 Rupien aus, so wird eine Auftrung auf 10 vol ausgestellt; der Strässing, der in Indien zu 100 Stockbeben verurteilt wird, erhält 191 Schläge, vert ihm das weniger ichaben soll. Im altiübischen Geiek vert wurden dem armen Teusel, der m 40 Schlägen verurteilt war, nur 38 verakericht, überall sit es die Furcht vor der runden Jahl, die sich im Aberglauben des Orient ausdisch, und der wir auch noch das eine Märchen zu den tausend übrizen verdanfen.

runden zahl, die ich im Abetstättlichen zu den fausend übri und der wir auch noch das eine Märchen zu den fausend übri een verdanken.

"Das Renjahrsdichterlest in Tokio. Alliährlich im Desember stellt der Bistado das Thema zu dem traditionellen großen Dichterwettbewerb, an dem sich alle Zapaner, auch die Ausslandsjapaner in Korea, Kormola, Sachalin, in der Mandichurei, iowie die iavanlichen Siedler in Amerika odne Unterschied des Allers, Standes oder Geschlechts, dezeitzen können. Das Ibema für 1922 lautete, wie iavanliche Blötzer berichten: "Die ausgebende Sonne erscheint über den Wassern. Bon dea 28 000 Gedichten, die eingesandt wurden, wählten die Keamten der Abieilung für Dichtsunkt des laisersichen Hoses 13 aus, die bei der graßen Dichtsunkteier am 18. Januar in Gegenwart der Kailerin und des Kronderingen verden, Unter den Einsendern besanden sich auch die Kaiserin und der Kronderingen bestaden Kalaites vorgetragen wurden. Unter den Einsendern besanden sich auch die Kaiserin und der Kronderingerschen Gedichten war eine auffallend passistischen Kalaites vorschaften war eine auffallend passistischen Williätzen Gedichten war eine auffallend der des sieltsichen Mittätzen. Mrs. Barnetts, die Gattin des amerikanischen Mittätzen altaches, die im Kuf dichterischer Keigungen sieden, waren geladen. Sie waren die ersten Europäer, die zu der erstusige siegelassen. Sie waren die ersten Europäer, die zu der erstusige siegelassen. Sie waren geladen. Sie waren die ersten Europäer, die zu der erstusige siegelassen wurden.

dringenden Flusgeruch verspüren und lüblt fich angemeht von dem grauen Atem des Alters. Rem Port batte einen iehr anziehenden Sonderzeruch vor dem Zeitalter des Araftsmagens: man konnte dort deutlich das Meer riechen; aber iert sind die weiten Straßen erfüllt von dem Gestant, der aus den Auspuffrahren der Autos irrömt. In dem Okanassanial liegt eine ver reisendien sleinen Siädte Kanadas. Es üt ein eisenbadnioses Baradies, das nur durch einen täglichen Dampferdienst über den japhirdlauen See erreicht werden kann, und im Krübling ist es einschüllt von einem baliamischen Dust unsähliger Fruchtbaume. Da kam ein unternehmender Mann auf den wahrhaft teutlischen Gedanten, dier eine rießes Zwiedelnzung anzulegen, und dasmit war der Wohlgeruch der Stadt vernichtet und die Lust auf Kilometer den verpeitet. Köln riecht durchaus nicht lo gut, wie die Damen glauben möchten, die Kölnückes Waller lieden: es riecht gans andersartig, und ein Keldwebel der englichen Belauung lakte fürzlich die Kaleneindrücke Waller Stadt in die Worte zusammen: Es riecht wie schieders Sier, wenn man sich überhaunt lo etwas vorstellen kann. Ich nach dem Dutt der Mimole lehnen, das Bewohner der nörblichen Gegenden von lichten Reidnung einen das Bewohner der nörblichen Gegenden von lichten Reidnung der eigentlich unerklärlichen die fie nach Schnee riechen. Solche eigentlich unerklärlichen die fie nach Schnee riechen. Solche eigentlich unerklärlichen die het Schneer ist wei fürzlichen Gegenden von licht aus Jede Stadt groß oder kein. das ihren eigentümlichen Geruch. Wer immer dort ledt, merkt es nur nicht; oder man frage einen, der nach langer Abweischeit zurückeht, er wird ihn verspürzen!"

Die Arikotratien der Tunden. Unter den sahlteichen Stinnischen Bolfsstämmen daben fich einige, die durch

Abwesenbeit surudsehrt, er wird ihn verspüren!"

Die Arikotralen der Tundra. Unter den sahlreichen sinnisch-uarichen Bolfsstämmen daben sich einige, die durch Wanderungen in güntigere Umgedung gelangt sind, su europäischer Kulturdide und staatsicher Seldständigseit entwicklt; so die ireisig völlig slawisterien Bulgaren, die Esten und Liven und die eigentslichen Jinnen in Kinnsam, die Esten und Liven und die eigentslichen Jinnen in Kinnsam. Mehr noch als an diesen Kölfern zeigt sich die vorzäuliche Beranlagung dieser Völfersarunde aber dei den Surjänen, die noch deute in ihrer alten Heinstellung und der Arotwestelle Sibirtens, unter den unaünstigken Urals, also in der Arotwestelle Sibirtens, unter den ungüntigken Ledensbedingungen, in unwirtsichen, nassen Birken und Kadelmäldern, und auf der noch anwirtlicheren Tundra bausen, und doch nicht nur den übrigen Eingeborenen (Oltiafen, Camoieden, Wogulen) iondern sogat den Kussen lörverlich wie geistig kart überslegen sind. Schon förperlich weichen sie völlig von dem Bildab, das man sich gemöhnlich von "Finnen" macht; groß, biond und blauäuig, mit fühngelchnittenem Gesicht und energischem Ausdruck, sind sie als Hirten Besitzer der größten Kenntiers

Scive 4. Samstag, 4. März 1922.

Schwindler auch noch französliche Alliganzten in den Berkehr, die sie von einer anderen Schwindlerbande übernahmen. Tie sallchen Schecks lautzten auf Beträge von 2000 Dollar und mehr, so daß die Geschädigten in valutaschwachen Länsdern um Missionen betrozen wurdea.

Berhätung eines Randmordes. Der Berliner Kriminalpolizei ist es gelungen, ein schweres Berbrechen furs vor seiner Ausführung zu verdindern. Künst Berliner Berbrecher satten die Absicht, in Altsandsbarg (Regdes, Botsdam) einen Raubmord zu verüben. Sie waren am Montagadend segen 7 Uhr am Tatort erschienen. Iwei von ihnen waren als Hordworten ausgestellt, während die drei anderen in den Anderen sie mußten, das sie über mehrere hunkertiausend Mart Bargeld versigten. Es war beabsichtigt, die beiden Indaber mit Alfher zu betäuben, zu erwürgen und dann die Leicken in den Keller zu schlieden, zu erwürgen und dann die Leicken in den Keller zu schlieden. Sobier sollte auch das Dienstmäd hen in der Wohnung im ersten Stod erwürzt werden. Die Beamten der Berliner Streifmannschaft hatten rechtzeitig Kenntais von dem Vorhaben erlangt und ents werdende Vorsächtsprachung. Ges ein wiedes ein da ber daubeitieter dem Indaber un die Gurgel sprang, schritten die Berdomen zur Berkaftung. Es entwiedsse sind dabei noch ein Inrzes Revolvergescht, wobei der Saunträdelsührer von einem Kriminalbeamten getötet wurde. Die übrigen, alles bestandt.

bekannte Berliner Berbrecher, wurden getesselt nach vernangebracht.

Bad Seibelberg. Die vor zwi Jahren in Seibelberg entbedie Berongl-Radium-Solguelle soll nunmehr, wie verlautet, ihrer Bestimmung augeführt werden, nachdem die Beriuche mit dem Wasser der Quelle sum Abichluß gelangt lind. Es wurden gute Geilerfolge bei rheumatischen, lasiverkalischen und Krofulösen Erkrankungen berbeigelischt. Die Anglige der Auselle hat neben ungewöhnlich bobem Gebalt an Natrium und Kalziumchlorid auch dos Borhandenlein don Kadiumsalz ergeben wie sie in anderen radiumskaltigen Auslier nicht vorhanden sind Seibelberg wird instolgedensen sich nichten Sommer mit provisorischen Einzichtungen den Badeberrieb aufnehmen.

Un Auslandefpenden für die Opfer Des Oppaner Un-An Anslandssvenden für die Ovier des Ovvauer Un-glüds find wetter eingegangen von der kleinen, meist aus Ar-beitern beitzbenden deutschen Kolonie in Killingen 1000 Mark, von der Deutschen in Sao Baulo 409 386 Mark auf Grund einer vom Berausseber der dortigen deutschen Zei-tung veranstalteten Sammlung. Anserdem wurden von Berrn Besser in Rio de Inneiro 120 000 Mark gesammelt und dem genannten Blatte für die Unterstützung von Kriegs-klindenheimer ungunsten unterernährter Kriegswolsen und zum Besten der Universitätsklinif in Halle a. d. Saale zur Kerssianns gestellt.

Verfügung gestellt.
Wir 408 000 Blarf durchgebrannt, Ein 22iahriger taufmännischer Angestellter der Deutschen Werfe in Erfurt. Otto Beständig aus Langenialsa, ist mit 400 000 Mart an Lobnselbern flüchtig geworben. Man vermutet, daß er in das Ausland zu entfommen lucht, Er ist ber rufflichen Sprache

mächtig.

Cine Berbrecheriagd durch Europa, Rach einer langen retraeblichen Jagd durch ganz Europa gelang es in Hamburg, den Griechen Stamati Billis zu verhaften, der einen andern Griechen unter dem Borgeben, das er Shiffsreeder lei und icm Landsimann Shiffsocktien verkaufen könne, in London und um 12 Millionen Mart betrogen hat. Das war im Jahre 1914. Jeitden war man dem Betrüger litts auf der Ernt, aber erst in Hamburg, von wo er nach Amerika flückten wollte, konnte leine Festnahme erfolgen. In leinem Besitz waren noch 95 000 Mark: wahrscheinlich bält er jedoch noch gröbere Summen verdergen.

Drei Selbstmorde batte ein Getreibediedstahl zur Folge, der in Moringen bei Göftingen verüht worden, war. Die schon betagten Eheleute Morits die in den Berdacht des Diedstabls gerteten, verühren gemeinsamen Selbstmord durch Erichiesen und ihre Kachbarin, die auch an dem Diedstahl beiellfat war, desting Selbstmord furz nach ihrer Berdaftung im Amtsgerichisgesängnis, wo sie sich erhängte.

Bermischtes.

Bermischtes.

Das Reinlandfabel, berausgegeben vom Reichspostministerium. Eine Dentschrift dieses Ramens zur Fertigstellung des ersten Deutschen überland-Fernsprechtabels ist die Interartiche Bültdigung eines Ercignsstes, dessen Andensen werden. Eine mehr als 700 Kilomeier lange Radelseitung für Bernsprechverbeder verhönder Teinge Radelseitung für Bernsprechverbeder verhönder Weisen. Die Bedeutung dieser Tatiache im idrem vollen Umfans zu erlassen, ist dieser nur Hachselaum nöglich geweien, da dem Außenstedenden zusammenhängende Einblicke fehlen. Aier Aufläse sind in dem von der Ausgenstedenden zusammenhängende Einblicke fehlen. Aier Aufläse sind in dem von der Reichspruderer geichnachsoll und jotgiältig gedrucken Dest vereinigt. Zunächst berückte Geb. Oberpostrat im Reichsposiministerium P. Ervenner über "Die Entstehungsgeichichte des Kohinlandsabels" Er erstärt die Rotwerdigsteit gesabeiter Kernsprechleitungen aus der Unzusänglichseit und den Mängeln der Gebertiebtig gestührer Innen und ichilbert die Schwierigseiten, die bei der Radeslung der Fernsprechleitungen zu überwinden waren. Dann erörtert Brof. Dr. B. Breisig, Geb. Bostrat im Reichsposit mitsikertum, "Die iheroretschen Grundlagen des Bernfabels" und ersäutert die Mittel, die es anzuwenden und ausgudauen zustig der Ausgestialen. Der gescherfelten auf Fernschehn überhaupt zu ermöglichen. Daraus folgen Ausführungen von Dr. A. Gebeling noch er gescherfelten der Ausgeschalte. Aus dem kundunden in der Ausgeschalten der Ausgesch * Das Rheinlandfabel, berausgegeben vom Reichsvoft-

Die Zeppelinroute Svanien-Güdamerita. Kommandeur Emilio Herrera, der Hauptförderer und Organisator des spanisch-füdameritanischen Flugdienstes, dat dem aeronautsichen Berichterstatter der "Times" eine Unterredung gewährt. Wir ersahren bieraus, das Ingenieure aus den Ispelinwerfen die Borardeiten in Spanien beaussichtigen Bor allem die Herreldung des Duralumins und die Konstruktion der Zeppeline. Die Gelände für, die Aerodrome dei Sewilla und dei Buenos Aires sind dereits übernommen worden, und man wird in den nächten Monaten mit dem Bau beginnen. Bei Sewilla werden drei drehbare Dallen errichtet, zwei große für Zeppeline und eine kleine für ein Lustischiff von geringerer Größe, das als Schulschiff für den walischen Dienst zwilchen Sewilla und den Kanarischen Inseln arbeiten soll. Die Lustischiffe werden noch größer sein als das unglückliche. R. 38", der Tried wird durch ie 9 Maybach-Maschinen bewirkt, von welchen 4 auf ieder Seite und eine binten am Stern eingebaut find. Die Rabinen liegen vorne, je eine für den Biloten und leinen Alfiltenten, dann der Salon, ein Kauchraum und die Küche. Es sit Blatzist 40 Bassagere vordanden. Am Kiel wird der große Ladevoaum eingebaut, wastell für die Boltlachen. Man plant wöchentlich eine Hin den Bries, Der Kabvoreis wird etwa 200 Kinnd Sterling betragen, das Briesporto eiwa 18 Bence. Man hofft, das die Kadrt nach Südamerika nur 7 Tage dauern wird und das der regelmäßige Betrieb in zwei Jahren aufgenommen werden kann.

hofft, das die Fahrt nach Sildamerika nur 7 Tage dauern wird und das der reselmäßige Setrieb in swei Ishren aufsendemmen werden tann.

Reue Kusdreitung des Franken-Beindaus. Aus Alcha fien durch uns gehörieben: Die Frankenweine keben beit Isahren im Zeichen einer äuberit kurfen Kachtrage. Besonders Bodsbeutesstillungen sind so begehrt, daß sie von vielen Hunderten der Ausbreger. Besonders Bodsbeutesstillungen sind so begehrt, daß sie von vielen Hunderten der Ausbreger. Besonders Bodsbeutesstillungen sind so begehrt, daß sie von vielen Hunderten der Ausbregerichten keine Hunderten der der hinter sind. 1920 brachte an den Ufern des Matins und leiner Settenstüße Ausgeschie und der Frankenweine zwei bervorragende Ernten binter sind. 1920 brachte an den Uftern des Matins und leiner Settenstüße Mostgewichte und einer Seiten war. Die dere Hunderteilste Weiter sind ließen, was die das die der Hunderteilste Aus Kliesen, das die der Hunderteilste Weiter sind und der Hunderteilste war der harbeit in Allissehurs beröfteten größere Rengen Most mit Mostgewichten von 165 Grad nach Ochse, dei Beerentrosfenausseien logar die weit über 200 Grad. Quantitustiv war der Serbs 1920 ein guter halber. 1921 brachte im allgemeinen einen balben Ertrag mit Mostgewichten von 90 bis 110 Grad, dei bevorzusten Lagen dar nur ein Biertelberöst. In Bezus auf die Preisbildung der Mehren der Bein dem kehrschen Bordist auch diesmal nicht viel nachzegeden. Infolge der größen Erträge beschilche der Bein dem Krieg daben unterwährlische Mostgereilige Sestieden. Auf dem Großen Graßen erträge beschilchen der Beinden und erträgen der Krieg daben unterwährlische Minaer ihre Weinwerte werden der Alchasien dem Krieg daben untervährlische Minaer ihre Weinwerte der der der den dem Krieg daben untervährlische Mehren erkeibe von Orien, u. a. n. Gr.-Olibeim, Gulsdach und keiner Beindaus in reich dall der Kriegen der der der der den der Beinschals in reich baltigen Verlächen. In der Weinwerte der der den der Bauptate in der Beinbaus in reich baltigen der der der de

Handelsteil.

Zur Umgruppierung der oberschlesischen Industrie.

Zur Umgruppierung der oberschlesischen Industrie.

Der "K V." wird aus Gleiwitz berichtet: Bei der Untersuchung der Gründe für die Aufwärtsbewegung der Kurse der oberschlesischen Montanwerte wird man in erster Linie auf die stärkere Beteiligung fremden Kapitals an oberschlesischen Unternehmungen stoßen. Ei Teil der hierüber verbreiteten Meldungen hat sich nicht voll bestätigt: jedoch läßt schon die Tatsache, daß demnächst an der Fariser Börse die Kurse oberschlesischer Papiere notiert werden, mancherlei Schlüsse zu. Die an Polen fallenden stratlichen Gruben sollen von einer französisch-polnischen Gruppe übernommen werden. Auch über größere französische und englische Kapitalbeteiligung an der Ver. Königs- und Laurahütte und der Kaltowitzer Berghau-Ges werden Gerüchte verbreitet. Die Heranziehung fremden Kapitals hat für das an Polen abzutretende oberschlesische Teilgebiet zweifellos einige nicht zu unterschätzende Vorteile. In erster Linie glaubt man, sich dadurch einen größeren politischen Einfluß bei der polnischen Regierung zu sichern, damit diese ihre ungerechtfertigten Liquidationsansprüche und sonstigen Gewaltmaßnahmen gegen Deutsche auf das Mindestmaß beschränkt, und so wirtschaftliche Störungen zu verhüten. Ferner hofft man auch, mit Hilfe des beteiligten fremden Kapitals ausländische Absatzgebiete leichter erschließen zu können. Sprechen also diese Gründe für eine fremde Kapitalbeteiligung, so lassen sich namentlich für die in Deutsch-Oberschlesien verbleibenden Industrien auch eine ganze Anzahschebaltiger Gründe daggeren anführen. So in erster Sprechen also diese Gründe für eine fremde Kapitalbeteiligung, so lassen sich namentlich für die in Deutsch-Oberschlesien verbleibenien Industrien auch eine ganze Anzahl stichhaltiger Gründe dagegen anführen. So in erster Linie die unangenehme Folgeerscheinung der Überfremdung nuf unsere Währung Die deutsche Zahlungsbilanz wind nämlich dann deuernd durch die iährlichen Dividendennausschüttungen deutscher Aktiengesellschaften an das Ausland erbeblich beiastet. Immerhin dürften die vorerwähnten mehr privatwirtschaftlichen Interessen die zyletztgenannten volkswirtschaftlichen Gesichtspunkte ziemlich in den Hintergrund verdrängen, so daß mit einer größeren ausländischen Kapitalbeteiligung an oberschlesischen Unternehmungen zu rechnen ist.

Im übrigen hat die oberschlesische Industrie es verstanden, sich den infolge der Teilung Oberschlesiens veränderten Verhältnissen sehr rasch und geschickt anzupnssen. Die Verwaltungen der einzelnen Größunternehmungen werden nach Möglichkeit in deutsches Gebiet verlegt. Den deutschbleibeuden oberschlesischen Städten, wie Gleiwitz, Beuthen Oopeln und Hindenburg, steht für die kommende Bauseison eine rege Bautätigkeit bevor, da in ieder Stadt größere Verwaltungshäuser und Beamten-

wohnungen zur Übersiedelung der Industrieverwaltungen gebaut wersien. Auch die Kommunalbehörden der betreffenden Städte sind eilvigst bemüht, sowohl den industriellen als auch den staatlichen Verwaltungen die Übersiedelung nach Möglichkeit zu erleichtern. Millionenkredite werden von diesen Städten zur Förderung der Bautätigkeit aufgenommen. Die Städte unter sich machen sich gegenseitig den Rang der künftigen oberschlesischen Handelsmetropole stratig Hoffentlich können auch die zu befürchtenden politischen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten noch in letzter Stunde aus dem Wege geräumt werden, damit die oberschlesische Industrie zum Segen der ganzen Welt nicht in ihrer günstigen Entwickelung gehindert wird.

Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Berlin, S. Mira. Drahtliche Auszahlungen für 2. März 1902 I

	Geld	Brief	Geld	Brief
Holland	9190.80	9209.20	9840.35	9659,65
Buenos-Aires	88.65	88.85	93.40	93.60
Belgien	2073.00	2078.10	2187,80	219 20
	4225.75	4234.25	4460.50	4469.80
Norwegen	5109.85	5120.15	5334,65	5345.35
Danemark	6353.60	6366.40	6833.35	6646.65
Schweden			506.45	507.55
Finnland	486.50	487.50		1386.40
Italien	1278.70	1281.30	1363.60	
London	1060.40	1062.60	1113.85	1116.15
New-York	239.51	239.89	251.49	252.01
Paris	2187.80	2192.20	2330.15	2345,85
Schweiz	4695.30	4704.70	4970	4880
Spanien	3836.15	3843.85	4050.80	4059:10
Wien (Deutsch-Oest)	4.43	4.47	4,58	4.62
Prug	408.05	408.95	408.05	408.95
	33.96	34.04	35.36	35.44
Budapest				-,-
Polen		77	The second second second	the second second second
Bukarest		20000	100.00	168,20
Sofia	158.80	159.20	167.80	162750

Industrie und Handel.

wd. Neuregelung der Eisenpreise. In den Vorbe-sprechungea über die Neuregelung der Eisenpreise kam es zu einer lebkaften Auseinandersetzung, als deren Folge möglicherweise die Wiedereinführung von Höchstpreisen zu möglicherweise die Viedereinführung von Hochstpreisen zu erwarten ist, da auch von seiten des Reichswirtschaftsamtes der Forderung der Werke auf Erhöhung der Eisenpreise um durchschnittlich 1500 M. je Tonne mit Entschiedenheit widersprochen worden ist. Die Werke haben an Hand der Selbsikostenberechnung nachgewiesen, daß ein Stabeisenpreis von durchschnittlich 750 M. nicht viel mehr als die Deckung der Selbsikosten zulasse.

mehr als die Deckung der Selbstkosten zulasse.

= Zur geplanten Erhebung einer Abgabe bei der Ausfuhr von Waren. Der Außenhandelsausschuß des Deutschen Industrie- und Handelstages gab am 28. Februar folgende Erklärung ab: Der Außenhandelsausschuß des Deutschen Industrie- und Handelstage lehnt den Gesetzentwurf über die Erhebung einer Abgabe bei der Ausfuhr von Waren ab, weil er neue Warengruppen einer Abgabe in einem Augenblick unterwirft, wo man allgemein Ausfuhrabgsben fallen lassen sollte, weil die Wirtschaftslage, die Preisentwickelung im Ausland, der fortgesetzte Wirtschaftskrieg gegen Deutschland und andere Umstände die Zukunft unserer Ausfuhr ze unsicher gestalten, daß jede die Wirtschaft bemmende und den Arbeitsumfang eindimmende Belastung schädlich wirkt.

Verein Chemischer Fabriken, A.-G. in Zeitz. Der Aufsichtsrat beschloß, auf das 20 Mill. M. betragende Aktienkapital 30 Proz. Dividende zur Verteilung zu bringen (t. V. auf 8 Mill. M. 35 Proz.). Ferner soll der ordentlichen Generalversammlung vorgeschlagen werden, das Aktienkapital um 20 auf 40 Mill. M. zu erhöhen. Die neuen Aktien sollen nicht unter 100 Proz den Aktionären zum Bezuge angeboten werden.



Fortlaufend Eingang der letten Modelle Kosttime / Mäntel / Kleider / Blusen Morgenröcke / Unterröcke / Sportjacken Automantel / Sportkleidung / Jumpers.

Wagener & Schlötel

Frankfurt a. M., Goethestraße 9 u. 11



affee fo teuer-brauchft nicht zu klagenmit Pfeiffer & Diller läft liche ertragent

Pfeiffer & Diller macht Bohnen-oder Maly-fiaffee aufererdentlich mehllemeckend!

Schlingmann-Glasoffner Gummischützere u. Dosenöffner Momente öffnen spiel. Gasanzünder »Zündsteinsparer« Stein erneuern mühelos. Alleinverkauf: Erich Stephan, Kl. Burgstr.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten,

Saurtidriftleiter: & Belifd

Berantwortlich für ben politischen Teil: h. Letisch; für ben Unter-baltungsteil: B. Günther; für ben totalen und provinziellen Teil, lowie Genchtsfaat und handel: M. Ep; für die Muziegen und Retlamenr h. Dornauf, familich in Wesbaden. Drud u. Berlag ber L. Schellen berg'ichen hofduchdraderei in Wiesbaden

Spredftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ube.

Zur Messe in Leipzig: Zeissighaus, 3. Stock, Zimmer 227a.

Bingen a.Rh.

Vertreter: Ed. Friedrich, Wiesbaden, Scharnhorststraße 4.

edelster deutseher Weinbrand. Telephon 4860.

F 151



zeigt die neuen Modelle

6tellen-Ungebote

Raufmannifdes Berfonal

Fräulein

perfett in Stenographie u. Maichinenichtift von hieliger Großhandl sum 1. April gejucht. Off. u. U. 771 an den Tagbl.-B.

Alte angeiebene Rabris fationslirma fucht per fofort ober fpater eine durchaus gewandte

in Daueritellung gegen hobes Gebalt.

Offerten unter Beifügung von Beuanisabidriften u. Lichtbild unter U. 778 an ben Tanbi Berl. erb.

Schubbranche! Branchefund. Berfäuferin und Lebrmädchen lucht Schubbaus Jourdan. Michelsberg. Ede Schmalbacher Str.

Jüngere tüchtige
Berfäuferin
mit guten Zeugniffen per
lofort gesucht.
B. Lebr.
Ellenbogengaffe 4.

Fräulein

sum Berlauf und Ser-nieren über Oftern sur Aushiffe gefucht.

Lehrmädchen

per fofort gefucht. Rouditorei Runder Raff.. Rathausltraße 5.

Züngeres Fräulein illr Labenverlauf sucht Battler, Bäderei. Taunus-straße 17.

Gewerbitches Berional Lücht. Arbeiterinnen

auch angeh... a. bauernb (nach Tarif) geludi... Beibler. Lehrstraße 3. Berfette Schneiderin

pirb für fangere Beit geperf. Schneiderin

welche ins Saus tommt, event, auch Kostume arb, auf gleich gesucht. Räb, im Taobl.-Beriag. So

im Taobl.-Keriag. So
Beef. Sausichneiberin
für Damentleib. so. gel.
Rauentbaler Str. 15. B. r
Mäbchen, im Rähen geübt, auf Schneiberei gel.
Reroltraße 10. Laben.
Die alle Ausbellerungen
macht für wöchentl. swei
Tage gelucht Alwinenitraße 24.

Gelibte Leibmaiche-Büglerin

gefucht. Naffovia"

Buijenftraße 24 Bügellehrmädden gefucht Oranienftrage 35. Baidanftalt . Canomed".

Geübte Zigaretten:

Paderinnen fofort gefucht.

"Menes" Rheingauer Straße 7. Orbentl. gebiegenes Mädchen

sum Anlernen für Bufett gel. Weinhaus Schmid, Spiegelgaffe 4.

Bardamen

"Gelect" Taunusitraße 27. Boritellen von 1—8 111

Sausperfonal.

Geb. Rinderbonne nicht unt. 25-20 Jahren m. gut. Empfehl. ju achtjahr. Jungen fofort gef. Sprachtenntniffe erw. Luifenplat 2, 1.

Befferes Rinderfränlein

tagsüber für lofort gegen bobes Gebalt gelucht. Offerten unter E. 862 an den Tagbl.-Verlag

Grans. Jamilie lucht

Rindermädchen

das auch im Sausbalt arbeiten fann, Sich meld, Kellerstraße 1. 1. Einge rechts, von 5—8 Uhr

Solory gehicht belleres Fraul. (Jungfer)
nicht unter 30 Jahre alt,
bew. im Räben u. Schneidern Briefe mit Zeugn.
u. D. 862 Togbi. Berleg

Herricalistöchin mit auten Zeugniff, für groß. Sausbalt a. Rhein-gauer Weingut gesucht. Angeb. an von Brentano. Binfel im Abeingau.

Gesucht

einfache Stübe, die nab, und iervieren fann. Sehr hobes Gebalt Borftellen Main. Kailerstraße 63. Suche für fl. berrichattl. Daushalt gesundes fl. alt.

Mlleinmädchen ober einfache Stuge im Rocen. Nähen, Bug, bewand, Gute Behandla., hober Lohn Bunfrau porhanden Abresse im hober Lohn Bunfrau vorhanden Abresie im Taabl-Verlag Sa Suche sum 15. Märs bei hohem Lohn tücktiges

Allein mädden

Gute Beugniffe erforderl. Frau Bergraf Rolt. Barfitrafie 63, Fingang Bingeriftr. 10. Besen Erfrantung des Mädchens wird für lofort ein perfettes, du-verläuses Zimmermädch, ein Küchenmädch, n. eine laubere Buktrau gefucht. Räberes Billa Baulinen-

Mileinmadmen welches tochen tann, in frangofilche Familie iof. gefucht. Hober Lohn. Allard, Méeus Bilbelminenftr. 48, 1

Saub. ehrl. Mädchen gesucht. Nab. Ellenbogen-galie 11. L. Tüchtiges ehrliches Wädchen

gefucht Am Kaiser-Fried-rick-Bad 6. Hochpart.

Suche sefort tuchtiges Alleinmädchen.

Bagemann.

Humbosbistraße 17.

Exped

Stubenmädchen

iofort gesucht für berrich. Saus. Gute Zeugn. eri Graf Knuth. Barbit. 35, Tückt. Sausmadchen mit a. Zeugn. für iofort ober ispäter gelucht. Borgutellen von 3%—11 u. von 2—4 Uhr Sumboldistraße 6.
Tückt, Mädchen gesucht. Schieriteiner Str. 20, 1 I.

Mädden

für Küche u Hausbalt s
15. Märs gelucht. Wals,
K. Friedrick King 12. K.
Zuverlässiges ehrliches
Alleiumädhen,
das gutbürgerlich fochen
fann zu einzelner Dame
gelucht. Rur solche mit
guten Zeugnissen wollen
sich melden Abelbeidstraße 16. 2.

frage 16, 2. Junges franz. Ebepaar lucht für fofort

Mädchen

filr alles. Sich vorftell. jeben Lag Alwinenstrage 5. Indt. Andenmadden

Sotel Wilhelma.

Beif. Alleinmädchen ür fleinen berrichafti haushalt gefucht. Gute Zeugn fie ober Empfeil. erforberi. Angenehmfte Stellung, gutes Gehal. Ab eife zu erfragen im Tagbl.-Berlag. Sp

Züchtiges Alleinmädchen

melches perfett tochen L. per 1. April ober früher au 2 Berfonen gefucht. Frau Emil Engel. Taunusfrake 14. 1 St.

Gaub. fleißiges Mädchen in fleinen Geichaftsbaus-halt ver fofort bei hobem Lobn und guter Bebandl.

melucht. Bitterftein, Schierfteiner-Ede Abelbeibitrate. Sitt ff. auten Daush. mit 7i. Töchterchen, sum 15 oder 1. tucht. suverl

Alleinmädden

ober einsache Stüte, lelbe ftündig in Hausarb und aute Köchin, bei bestem Lohn u. Bernsteg, in sehr angenehme Dauerst, gel.

Spikenbans Coldberg, Kirmsaffe 54. Telephon 4862

Buverläffiges

hausmädchen

aum 15. Mäts geincht.
Rimmermann.
Moritifratie 37. 1 St.
Sauberes Mädchen
für Küche u. Sausarbeit
geiucht; tann auch angelernt werden. Näberes su
erft. Schillingitr. 3, am

Linbenhof.
Söbere franz Offiziersfamilie fucht

3immermädden

welches auch Liebe su Kindern bat Köchin u Buriche vord. Rur mit betten Zeugnissen verieb. mögen sich vorstellen Gartenftrage 11.

Tücht.Mädchen bei autem Lobn lofort ge-lucht Meberacije 38. 1. Sauberes Mädchen loj. gel. Bad. W. Rarz. Magemannstraße 23.

Tücht. hausmädden für fofort ober foat, gel.

Rarl Berneder,
Reroftraße 2.
Ein ticht, Madchen
für Saus- u. Rüchenarb.
gefucht. Rab. Bb. Binf,
Sermannstraße 12.

Befferes Mädchen welches alle Hausarbeit verüeht u. etwas tochen kann. bei guter Behand-lung und Berpflegung in Dauerstellung geiucht. Hober Lohn. Aran Ed. Baner. Große Burgitraße 16.

Alleinmädchen

in fl Sausbolt bei gut. Lohn gelucht. Aran Bantbir. Klöders, Bittorialtraße 49 Bart. Mädden

für Saus- u Ruchenarb. Lei hobem Lebn gelucht. Sotel Berg. Gesucht junges

Mädchen das etwas Frans, sprict, für daushalt mit Kind Wielandstraße 27. 1 Us. Französische Familie

Dienstmädden.

Sich melben 11—1 Ubr Bielanbitroße 9 1.

Dame 3. Unterfilitung d. Saus-frau in fl. Sausbalt v. 9—4 Uhr gefucht, Off. u. 6. 864 an ben Tagbl. B. Gaubere Blonatsfrau

vallveie Molifissiulliagische 2 Std vorm. gef.

Aner. Haner. Dainerweg 1
Sesuche Monatsmäden.
ader innne Kran sir drei
Stunden vormittags
Kilcherstraße 6. Bart
Saudere Monatsfrau
gesucht Mauritiusstr. 9. 1
Monatsfrau für morgens
3 Std. gesucht. Schultes.
Desenentraße 12. 1.
Monatsfrau für morgens
ich gesucht. Schultes.
Desenentraße 12. 1.
Bandsfrau
für alle 3 Wochen 1—2
Tage gesucht. Schultes.
Desenentraße 12 1.
Baulmäden gesucht.
Blumengeich. Mörtbitr. 15

Mannliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Lehrjunge zu Ditern aus nur achtb. Fam. gel. Samenbaus G. Nidel. Wiesbaden. Wellrinftr 30 Telephon 1703.

für biefiges größ Ber-ficherungsburo au Oftern gefucht. Selbstgeicht Off u. 2B. 359 Tanbl.-Berlag. Gewerdliches Berional heizer u. Majdinenführ Majdinenmeister Automaten-Einsteller Baujdioffer Reffelichmiede **Supferichmiede**

Einrichter Schloffer für Armaturen tüchtige Rachelofenseher Betonpoliere f. Rohrleg. tücht. Echachtmeister und

Rippmeister m. Bengn. und Referengen junge Bertäufer

f.Lebenomittel u. Zapeten junge Kontorijten hombautemniter

Tücht. Polierer oder Schreiner weld, im Aufvolieren bew., gelucht. Klöben, Polier-Unstalt für Möbel und Bianos. T. 2755 Bismardt 17 B.

Gelbitändiger Damenschneid.

fofort für bauernb gelucht. Wirth-Bünner Bilbelmitraße 40.

Tagidyneider für Reparaturen lof. gel. Ar. Bellmer. 3 Rathausstraße 3.

Lagschneider

für dauernde Beschaft. gesucht. Neuser Wiesbrden, Kirc gasse 42.

Jung. Sartenarbeiter ef. Stiftftraße 24, Gth Stod links.

Solider Chauffeur welcher Gartenarbeiten mit übernehmen fann, gelucht. Off mit Zeugninabschr und Bisd unter U. 862 an den Taabl.-Berlag. Kinderloies

Diener-Chepaar

(Frau als Köchin' sum 1. April für Billenhausball su einzeln. Ebevaar aeiucht. Angeb mit Zeugnissen usw. unter K. 862 an den Taabl-Berlag.

Zunge. 12—13 3., für L. Beichaft, für balbe Tage gei. Seerobenstr. 24, 1 L.

Gtellen-Geluche

Weibliche Berfonen

Raufmannifdes Berjonal Rontorikin.
in Stenographie und Malchinenkareiben bew., incht Stell. ver 15. Märg.
Off. u. D. 850 Taghl-A.

Junge unabh. Frau.
tüchtige Verfäuferin der
Lebensmittelbranche, sucht
Stelle; arbeitet sich auch
in andere Branche ein.
Off. u. S. 854 Taghl-Bl.
17ähr. Mädden
aus guter Kamilie sucht
Stelle in Geschäft oder
lonstig. Beruf. Offerten
unter I. 861 an ben
Taghl.-Berlag. Rontoriftin.

Gewerblides Perfonal Lüchtige Laborantin

mit Braxis lucht ab 1, 4. 1922 Stellung. Dieselbe gebt auch in Apothete als Selferin. Offerten unter T. 862 an ben Tagble 3.

Tüchtige Friseuse in allen Fächern bewand.
incht Engagement. Off. u.
7. 862 an den Tagbl. N.
Suche für meine 15iahr.
Tochter gute Lehrstelle,
um Kleidermachen zu erlernen. Offerten u. E. 853
an den Tagbl. Berlag.

Sausperional ... Suche für 15 3. St. als Röchin

Johnsteinstein b. Sern: wenn vall. auch in einem Gotel als Betlöch.

The Biesbaden.

The Biesb

Stüge

jucht Stell in fl. feinem Sausbalt Telephon 1311 ober gefl. Ang. u. L. 863 an den Taabl Berlag. Gebildetes junges Mädchen

21 3. fucht aum 1. April Mufnahme in fein-gebilb. Unterstützung

der Hausfrau

aegen entiprecendes Gebalt. Ang. mit Gehaltsangabe unter A. 779 an
den Tagbi. Berlag.
Ehrl. i. Fran lucht für
einige Mittage in der B.
Beschäftigung. Diferten u.
D. 885 an den Tagbl.-Bl.
Frau
lucht Beschäftigung von
8—12 od 3—7 Uhr. Räb.
Bebersasse 48, 5th. 2 L.
Unabh. Frau, Bwe. hat
noch Tage frei im Wasch
n. Buhen. Dimmerling.
Oranienstraße 29. 3.

Mannliche Perfonen Raufmannifdes Perfonal

16jähr. Sohn aus a. Fam., der 1 Jahr auf Buro. 1 Jahr praft. gearb., lucht anderweitig Stellung. Off u B. 861 an den Tagbl-Berlag.

Für Lehrling
w. bereits 1 Jahr gelernt
bat. w. wenen Geichöftsaufnabe anderw Lehrst.
gelucht. Tertilibranche beparanet Offers u. 8.880 anberm Lebrit. Tertilbranche be-Offert, u. D. 860 Taabl Berlan.

Gewerbliches Berional Tücht. Pianist

lucht Belchäftig. für die Rachmittage, übernimmt Bertretung u Ausbilse an eins. Tagen, sew, des Spielen eins. Tansstund, usw. Gest. Angeb. nach Scharnborftstraße 22. 1 (links oder Mitteltstr.)

Chauffenr. tüchtiger Fachmann, gute Zeugniffe, lucht Stellung. Offerten unter DR. 855 an ben Tagbi.-Berlag.

Chaufteur,
Ia Ref., ledig, gelernter Schloffer, ficherer, juverl, frabter, jucht Engagement, Offerten unter M. 861 an ben Tagbl.-Berlag,

Kondukteur, spreche Franz. u. Engl., langjährige la In- u. Auslandszeugnisse stehen zur Verfügung. Gefl. ff. an Ad Schmer, Lichtenfels,

Bayern, Burgstr. 23, orb. Junger Mann fucht Ausbilfsstelle. Off u. W. 862 Tagbl-Berlag

Ein alterer Mann sucht Beschäftigung, Lobn nach Uebereint. Schriftl Off. u. F. 859 Tagbl.-MI

Suche für mein. Sohn, 14 Jahre, gewedt und prlich, für nachm. leichte Beschäftigung.

Off. u 5. 884 Tagbl. B Mainzer Großfirma jucht gum balbmöglichften Gintritt

1 Stenotypiftin, 1 Maschinenschreiberin F26 in bauernbe Stellung. Zuichlag jum Tarifgehalt wird gewährt. Angebote mit Bild, Beugnisabichriften und Gehaltsanspruchen u. 3. 751 an Tagbl. Berlag.

an selbst. Arbeiten gewöhnt, mögl. aus der Branche,

perf, in Stenographie u. Schreibmaschine, gesucht, GUI

Tüchtige branchekundige Verkäuferin

für die Abteilung Seidenstoffe per sofort od. später gesucht.

haltsansprüchen erbeten an Modehaus M. Schneider

Wieshaden.

Off. mit Bild, Referenzen und Ge-

Tüchtige Verkäuferin

für Strumpfwaren, und Trikotagen bei hohem Lohn per bald gesucht.

Gebr. Baum, Webergasse 6,

Häfelarbeit in Runstseide

außer bem Saufe. Gef. Anfragen an Nassauliche Wollwarenfabrik

Biesbaden, Mainger Strafe 116. Perfonal-Buro.

Buchhalter(in)

Kenntnisse in Stenographie und Schreib-maschine erwünscht. Offerten an

Geschw. Alsberg, Mainz.

Ronto-Rorrent-Budyhalter

füngere, gewissenhafte und zuverlässige Kraft, mit guter Sanbidrift,

ein junger Mann

mit leichter Auffassungsgabe, stenographiekundig, flotter Raschinenschreiber, mit buchhalt. Kenntnissen, für Cassandbleilung, zum sofortigen Eintritt von großem Fabrikgeschäft im vord. Kheingau, gesucht.

Bewerdungen unter 3. 752 an den Tagbl.-Berlag.

Jüngerer **Deizungsingenieur**

burchaus erfahren und selbständig, für Entwurt und Ausführung von Heizungsanlagen und Ab-wärmeverwertung zum möglichst lofortigen Ein-tritt gesucht. Angedote unter Beifügung eines turzgesaften Lebenslauses, Zeugnisabschriften, jowie Rennung der Gehaltsansprüche erbeten an

Raiser, Dolls & Co.

Rheinische Bentralbeigungewerte Maing, Commeringplay 4.

Erfolgreich tätigen

ertretern

die sich im Hauptberuf mit Vermittlung von Versicherungen und Gewinnung von Unter-organen befassen, und so ihr Einkünfte ver-größern möchten, ist günstige Gelegenheit geboten, sich durch Uebernahme der

Bezirks-Vertretung

einer hochangesehenen Lebens-, Unfall- und Haftpflicht - Versicherungsgesellschaft eine selbständige Stellung zu verschaffen. Höchste Bezüge werden zugesichert. Gest. Offerten unter F. O. G. 973 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M., erbeten. F133

Aussichtsreiche Lebensstellung.

inr Auswertung ber porhandenen gahlreichen Begiehungen für ihre neu

Rraftwagen - Einheitsversicherung jucht alte, erftfl. jubbeutsche Berficherungs-Gefellichaft iprachgemanbte

herren aus gebildeten Kreifen

bie gewillt find, fich im neuen Beruf eine fichere, mit zeitgemäßen Bezugen verbundene Stellung zu ichaffen.

Geft. Dijerien erb. unter & T. 2646 an Ma-Saajenitein & Bogler, Frantfurt a. M.

Kaufmännischer Cehrling

ober Volontar mit guter Schulbilbung aus befferer Samilie gefucht.

Wiesbadener Waimefabrif Barth & Co., Bluderitrage 6.

Selbständige

per sofort gesucht.

Eva Nathan, Mainz

Schillerstraße 42.

Mitte 20, firm in dopp. Buchführung nebst Abschus, perfette Maschinenschreiberin, wit guten Beugnissen, 6 Jahre in jepiger Stellung und von dieser bestens empsohlen, wünicht sich per 1. 4. zu verändern. Gest. Offerten unter M. 859 an den Tagblatt-Berlag.

Bermietungen

Dlabl. Bimmer, Dani. ac.

Rheinstr.68.P. gut mobl. 3immer

mit einem Bett u. voller porsügl. Benfion lofort all permieten.
Schon mobl. Immer mit voller Benfion per lofort au verm. Karlftraße 34. Sinterhaus L. Stod.
Mobl. Limmer au perm Mobl. Zimmer zu verm. Luisenirage 5, 6, 1 r. Robl. Zimmer zu verm. Schutzenbofftraße 1, 2 Schon mobl. Jimmer, 1u.
2 Betten, mit guter Benfion, 3u vm. Weber-gaffe 38, 1.

Reller, Remifen, Stall, 1c.

Beinfeller

a. 90 Amtr., Abelbeiditraße, sum 1. April zu vermieten Räh. Abel-beiditraße 59. Bart.

Wietgeluche

Gefucht fl. möbl. Haus

reip. Etage von 4 oder 5
3immern, ab 1. April od.
inäter. Offert, u. G. 831
an den Tagbi Berlag.
Brautvaar iucht lesert
oder bräteltens 1. Mai
möblierte oder unmöbl.
2= oder 3=3im.=

Wohnung mit Kliche, bei auter Begablung. Off. u. E. 855
an den Tagbl-Kerlag.
Gelucht
per 1. April auf 6 bis 12
Monate eine aut mobi.

5 3immer. Küche. Bad u. Telephon Breis ca. 2500.
Off u T. 859 Taabl.-R.
Sofort gejucht
möblierte Wobnung für 8 erw. Berjonen; ganze
Etage. event. auch Heine
Billa. Off. unter U. 861
an den Tagdl.-Ketlag.

3wei alleinlich, Herlag.
3wei alleinlich, Herlag.
1 whis ander). Dauermiet.
iuchen auf Jängere Zeit

Bohnung
bestehend aus 2 Schlasz.
mit 3 Betten. und Salon
oder Wohns. Erierderl.
Leicht u. Heiz. w. möglich
Badeeinricht. im Dause.
Offerten unter T. 860 an
den Tagdl-Ketlag

Ein Berr auch Ichones
gut mödl. Jimmet
möglichst in Billa, mit

möglichst in Billa, mit Klavier u. lev. Einanna. Angeb mit Breis unter E 856 an den Icabl. B. Gut möbl. Wohnsimmer, 2 Schlafzimmer mit dei Betten. von frans. Ham. gesucht. Jahlt aut. Breis. Offerien unter L. 859 an den Iagbl. Berlag.

Möbl. Zimmer feparat, mit Kudenbe-nutung, von 2 Berjonen (Ausland.) gejucht. Off. u W. 858 Tagbl.-Berlag

Möbl. Zimmer

pon fr. Kamilie auf 15 Tage mit eimas Küchen-benuhung lofort gesucht. Offerten unter U. 859 an den Tagbl.Berlag. Gesucht für gediegenen Auslands-beutichen aut möbliertes Bohn u. Echlassimmer, mögl. Telephon im Daule. Käbe Habnhof, Biebricher ullee. Abolfshöhe. Off. u. G. 861 Tagbl.Berlag.

Dauermieter! ame lucht in berrichaft-chem Saufe ichones Schlaszimmer.

Breis bis 400 Mil. Off.

11. 35. 860 an b. Janbl.-M.

Suche Schlafzimmer,

zmei Betten, und Wohnzimmer, im Rurbausviertel, Retotal, Reutral,

Dauermicter, Offerten u.

11. 858 an ben Janbl.-311

Soliber Detr Juckt

mobileties 3 mmet

cder Manjarde ab 15. 3.
Off u. M. 861 Tagbl. A
Belieter Sere
lucht im Sidvieriel ichönl
möbliertes Immer. Dfi.
unter K. 865 an den
Tagbl. Berlas

Bessere schwed. Familie

ohne Kinber jucht in Biesbaben ober nah. Umgeb.

gut möblierte Bohnung

2—4 Zimmer mit Rüche u. Badezimmer für fofort. Offerten unter S. 853 an ben Tagbl. Berlag.

Frünlein lucht möbliertes Jimmer, evil. Manjarbe. Dif. an Kiefer, Friedrich-itraße 28.

Dame mit Rind judit gut möbl. 3immer möglichft Aurgegenb. Offerten unter 6.868

an ben Tagblatt-Berlag.

Danermieter.
2 tomi, mobl. Schlafsim, mit ob. obne Benfion gef. von 2 beff. alt. herren (Kurviertel), Offerten u. E. 868 an ben Tasbl-Bl.

Bernistat, Grant, fucht möbl. Zimmer.

Offert mit Breisang. u K. 864 Taghl. Berlag. Junger berr jucht ein ichon möbl. 3im. für lofort. Offerten unter K. 860 an ben Taghl-181.

Jung. Bantbeamt. lucht möbl. Zimmer mit lev. Eingang. in rub.
Lage. Offert u Bl. 862
an den Tagbl.Berlag.
Berufstät. lolibe Dame
lucht aut möbl. Limmer.
Offerten unter S. 862 an
den Tagbl.Berlag.
Anstindia mödliertes
Bimmer
mit elettr. Licht u heir

mit elettr. Licht u. beis-bar. lofort gelucht. Rabe Blatter Straße. Diferten u. 2, 865 an ben Taabl -Berlag erbeten.

Mileinfteb. rubig. Derr schön möbl. 3im.

Offerten au richten an Librairie Hachette, Rleine Burgitraße

Jeune Suédoise herche pension dans fam. franç. pour se perf. en franç. Offres avec prix s. Chiffre S. 862 à l'exp. du Tag latt.

Gut mobl. 3immer von einzeinem Berrn per iofort gesucht. Angebote mit Breisangabe unter E. 865 an den Tagdl.-Bl.

Betr. hausverwaltung

Dell. Pausdel Walling!

Saub iunges Shepaar iucht 1—2 leere Zimmer in autem Haule od. Vila.

(Genehmia. d. Bohnungsamt vordand). Offert u. R. 855 an den Tagbl.-B.

Beeres Zimmer od. ich. beizd. Manl. mit etwas Kochsel.. evil. einf. möbl.

Jim. von Iol. Hern. fl.

Beamt.. sum 15. 3. oder 1. 4. geiucht. Breis-Offu. B. 864 Tagbl.-Berlag.

Imel leere Zimmer od. Mahe. zu mieten gelucht. Offunter od. 864 an ben Tagbl.-Berlag.

Zwei leere Zimmer.

Jwei leere Zimmer.

Taabl.-Berlag.

Zwei leere Zimmer,
mit oder obne Küchenbenukung, von ja. Leuten
obne Kinder für lofort gelucht. Ofi. u. L. 856 an
den Tagbl.-Berlag.

4 bis 6 Büroräume

für lofort ober fnater gefucht. Offerten unter MR. 849 an ben Tagbi. Berlag Suche

Lagerraum

im Stadtinnern, bell u. troden, mit Twreinfahrt auf lofort ober ipater. Geft. Offerten u. 98, 864 an ben Tanbl. Berlag.

Laden

möglichst im Aurviertel, ehestens gejucht. Offerten unter B. 851 an ben Tagblat Berlog.

Bohnungen zu vertaufden

3-3immer-Bobnung mit Zubehör in Mainz gegen eine 3- bis 4-3im.-Modnung in Wiesbaben au tauschen gesucht. Ras. au erfr. Mainz, Wallau-Straße 9. 2 links.

3-3im. Bohnung

mit allem Rubehör, auf Bohnungstaufd! meincht gegen ebenjolche -7-3im. Bohn.

in Kurlage. Fhrenwörtl. Distret gugelich u. ner-langt. Angehote unter D. 858 an b. Ingbl.R.

Tanice meine berrichaftl. 3-3im.-Wohnung (Sübweftpiert.) gegen 5-3immer = Wohn. Offerten unter S. 860 an den Tagbl.-Berlas.

Tauiche meine jonnige 5-3immer-Webnung mit Bad u. 2 Manjarden im Sudviertel gegen 3-3immer-Wohnung, Südviertel bevors. Dit. Subviertel bevors. Dff u. 3. 860 Tagbi.-Berlag

8—10-3immer-Wohnung gegen ichone 3-3immer-Bohnung, mit Jubehör, in auter Lage, fofort zu tauichen gejucht. Offerten unter L. 849 an den Tagbt.-Berlag.

Tausch!

Suche schöne 4–5-3.Bohnung seine Lanich.

Tausche meine 6-3imBohnung auf dem Lande
gegen steinere Wohnung
fleinere 3-3.-Wohn., in Wiesbaben. Räheren
der Rheinstr.. au tauschen.
Offersen unter 3. 855 an hol det Burg dei Magdeden Tagbl.-Betlag.

Saarbrüden — Mainz oder Wiesbaden F393

2 große Bimmer mit Ruche und Reller in befferem Saufe, in Saarbruden I, gegen eine Drei-Bimmerwohnung in Maing ober Wiesbaben zu tauschen gesucht. Angebote unter Z. 741 an ben Tagblatt-Berlag

Geldverfehr

Rapitallen Angebote

Franzose über 100 000 Sft verfün wurbe fich mit Raufmann affoziteren

ober Gelähäftsführ, über-nehmen. Off. auf Frans. unter G. 853 an ben Tag-blatt-Berlag

Rapitalien-Gefude

100 000 M geg. erfte Supothet auf gutes D. jeft gefucht. Offert. unt. 3. 857 an Tagbl. Berl.

Betriebstavital

100—150 Mille, für gutsgehend Betrieb gesucht. Off. vom Gelbstgeber u. E. 863 an den Lagbl.-B.

Bur Erweiterung eines gutgeh. Holgeich. Borort Mains, wirb Rapit, mit 500 000 Mt. gejucht. Geft. Off. u. S. 861 Tagbl. Bl.

Gesucht Teilhaber (nur ftiller) mit 20 000 bis 30 000 Mt. Guter Ge-winn. Reelles Geldäft. Off. n. E. 859 Tanbl.-B.

49—50 000 Mark monatlich mit ca. 300 000 Mark Beteiligung an vornehmem Erportgeschäft au verdienen. Offerten u. L. 862 an den Taabl.-Bi.

Immobilien

3mmobillen-Berfüufe

Bu vertaufen

Etagenhaus

Beftenbitt. 37 u. 30. Ede. 'mit Wirtichaft). Dif. u. B. 863 an den Tagbl.-B.

Schönes Etagenhans

fleine Bohnung mus m Caulch gegeben werben, ju verlaufen.

3. Chrift

Immobilien- und Supotheten - Mgentur, Reroftr. 46. Tel. 3291.

Rie wieberfehrenber Gelenenbeitstauf! Prachtvoller Grundbesig

(ca. 40 Morgen Wald, ca. 20 Morgen Land) mit Kurlogier- u. Wobnbaus, im Abeingau gelegen, erbieilungsh. für 620 000 Mark zu verk. Kapitalkr. Selbikküufer erfahr. Käh. u R. 863 an d. Lagbi.-B.

berrick. Bestsung. Billa.
16 3. Rebend. gr. Gemächsb. Anl. Mutog. 2
Mrg. Bart. n. Stadtmto...
1 600 000 Mt. Aufflurort
Riedernhaufen. 9 Sim.
Wirtschaftst. im Souter...
mit a. mod. Einr.. Gart..
Obsth. Banorama. Rundsichau Taunus. 10 Min. v.
d. Badn... 1 Min. Wash.
lof. bes... Br. 365 000. mit
Mod. 418 000. Ernst. Arc.
Klarenth. Str. 5. I. 1342.

Immobilien-Rausgeluche

Immobillen-Raufgeluche

Käufer gibt herrichaftl Bohnung in Tausch.

I. Christ Supoth., Immobilien-Nerojer. 46. Zct. 3291.

haus

und Räumlichkeiten, für größeren Guhrbetrieb ge-eignet, bald besiehbar, mit großer Angahlung zu faufen geincht. Agenten zwedlos. Gefl. Angebote unter S. 852 an den Taabl-Berlag.

Sanatorium

od. Priv. Hotel in guter Lage su t. gef.
Dff. u. 5. 859 Taght. B.
Ein Garten au faufen
ob. pachten gefucht. Off.
u. S. 863 Taght. Berlag.
Wer vertauft fein

Haus

mit oder ohne Geschäft? B. M. Bongers, Köln, Sansaring 64.

Wohnhaus mit 1-2 Morgen Land, bier ober Umgegend. gu taufen gefucht, Offerten u. D. 863 an ben Tanbl. B.

> Gut gelegene Bauplätze of. z. kaufen ges. Rolf Lüer

> > Immobilien

Langgasse 28.

gu vertaufden Taujch!

Al. villenari. Landh... m. gr. Obitg... Beraltr. segen 4—5-3.-Wohn... Wiesbad. ober Umgeb. Näheres Immob. seich. Clüdaui. Iusenheim a. d. Bergir... Sandmühlltraße 15.

an ber Berwertung einer gefunben, geschäftlichen 3bee finangiell gu beteiligen.

Reell- Angebote unt. W. 860 an ben Tagbi.-Rerl;

Wollwaren: Striderei

(Fabrit) zu taufen, eventt. Bete ligung, gelucht. Genauere Angaben erbeten. Offerten unter 21. 864 an ben Lagblatt-Berlag.

Villen - Bauplay

gegen lofortige Audzahlung zu taufen gesucht. G und Lage erbitte unt. P. 861 an ben Tanbi.-Berl.

Bertaure

Bripat-Bertaufe

Läuferschweine

Branerei Baltmühle Telephon 419.

Schäferhund 3 Monate alt wachiam, billig su vert. Bei 10—3 Alwinenstraße 22

ba. wachi. Dobermann au perfeufen. "Belican". Smmalbacher Strafe 51.

Gin hund, 6 Woch, alt, ju verf. Nab. Rauenth, Str. 16. Sout. Junger Binicher stubenrein, su vert. Ras. Klarenth. Str. 4. Laden L. Schöner Rattenpinicher pt. Dobb. Str. 75. 0 | B.

Leghühner 1921 gu pertaufen. Rarl Beiri. Grantenitraße 26.

40 Leghühner an pert. Chel, Rlarenthal 7. Chef. Klarenthal 7.
Sans neue eleg. Strictjacke zu verf. Wagenhoff.
Bagenliecheritz. 4. 2. von
9—11½ u. 2—4 Ubt.

Neuer Sportanzug,
nach Maß gearbeitet,
mit zwei Baar Hofen,
umltändehalber billig zu
perfaufen. Häheres bei

perfaufen. Sändler ver beten. Räheres bet Brühl, Riederwaldstraße 3. 1 L

Für Kellner. Fall neu, fiarte Figur, zu verfaufen bei Steinmaper, Schwalbacher Str. 27. 1. cinf. dunfelblaues Kleid, Blufen, bellield. Kleid, Blufen, bellield. Kleid, Blufen, bellield. Kleid, Brantel, Stiefel f. 12jahr. Knaben, 1 B. gelbe Dalbidude (39) bill. 3u verf. Stölkel, Abelbeiditt. 37, 1 Wildeleber-Spangenichube (Größen 37—40). Billighe Gelegenbeit. I. Michel, Rains, Kallerstraße 82.

Schaiwolle un vf. Kleitigt, 6, Stb. 1.

Martenjammlung ausländ. u. inländische Marken, su vert. Off. u. M. 774 an d. Jaabl.-A. Aoten u. gute Bucher, Reibbrett. Kinderschaufel zu pt. Stölhel, Abelheiditraße 37. 1.

mit Elfenbeinbaffen, Quenes und Bubehör, su verfaufen. Raberes Sotel Metropol.

Speliesimmer, mob., vert. Berten-ftraße 25, Gtb. 1. I OMPI. Speifegim.

wie neu, in Sich., Ichwars. bestehnd aus 1 Rüfett.
1 Kredena 1 Umbau mit vallend. Diwan. 1 Aussustlich. 4 eckte Leberst.
1 Lüfter (eleffrisch) und 1 Standubr. sür 18 000 Mart zu verlaufen.

Seinrich Wettig.
Mien. Obermarft 3.
1 Tich u. Stüble. 1 vollständ. Bett zu verlaufen.
bei Rückert, Dosheimer Straße 2. 1.

Rüche

neu modern, 7teil., weiß Emaille, zu verk.
Eperling,
44 Morihitrake 44, 2 St.
(Kein Laden!)
2 eif. Flaichenichränse, verichtießb., vf. Hoffmann,
Edernförbestraße 17.
Hand-Rähmaschine,
rest. Fakt., vf. Hoffmann,
Edernförbestraße 17.
Rähmaschine,

Rabmaichine, gut erb., zu verf. Zoesten, Gneisenaustraße 29. 1. Epeisells Raschine

für Kraftbetr., 30 Ltr., tuvfervers., wie neu, su verfaufen. I. Shillings, Klains, Rheinallee 14. Wanderer - Motorrad 3 PS. Mobell 1913 au w'. Derbe, Waterlooftr. 5. noomittaas nach 4 Uhr. Gin leichter Landauer, ein leichtes Halboerden, eine gute Rolle, 25 It. Traatraft, au verfaufen.
B. Strob. Dohbetm.
Schonbergitrahe 4.

Sefdjäfts. Wagen

aelchlosener Kattenwäg, mit Batentachen, Schieb-u. Klügelfüren, verkellh, Lederverded, sum Eine u. Zweilpänntisfahren, iehr gut erhalten, fast neu, billig sit vertaufen, Wierkein am Abein, Kheinstraße 3.

Ginfpanner-Wagen

Cin janner-Bagen
12 3tr. ichwer. fast neu.
u. 1 sowol. Einivänner-Bierdogeichirr av vert.
Ariedrich Zehnet.
Reubol im Taunus.
Gut erd. Kinderwagen, dunkeldt., au vert. Ede.
Aindere Klapswagen, fast neu.
Bag.
Kapellenstraße 12. Stb.
Kindere Klapswagen, fast neu.
Bag.
Kapellenstraße 38. 3.
Ein gut erbaltener
Kinderwagen
au vertaufen bei Bandel.
Dermannstraße 4. 3.

Dunkeldt. Kinderwagen
au vertaufen, Kettenbach,
Bhilippsbergstr. 36. Tiesp.

Blauer Rinbermagen, faft neu, ju vert. Belt, Schwalbacher Str. 12, 8.

Neues Fahrrad

Ginewer-Gareibmajahine fast neu, hat billig abgu-geben Dl. Doerenfams, Abolfsallee 35. Betroleum-Dien.

menig gebr., ju verfaufen, Robr. Rieberwalbitr. 4. B. Elierne Treppe. 26 gewunden, mit Ge-A gewunden, mit Ge-länder, 2 Nordach-Stüten (Kunftichmiedearbeit), ein eif. Gartentürchen zu vl. Räheres Tresbach, Nero-litage 18. Werfitatt.

beländerpfolten, Lärche su verf. Karl Hattemer. Klofter Klarenthal 16. Telephon 3988. 158 3tr. Abu.s u. Blerdes Wist

Dotheim, Telephon 4133.

Frads, Smotings, Gehrods, Gaffos u. Eutawan-Anglige, Schlupfer, Raal, Lleberzieher, einige Refte Stoffe, ichwarze u. farb. Sofen billig abzugeben. Kleider werden auch ansacfauft bei Steimann. Nanenthaler Strabe 7, hinter der Ringfriche.

Selenenftrage 29. Bart.

Ciche, 6-Speifes.-Stilble it Gobelinbes. à 235, mit Gobelinbes. à 235, pornehme Kommode 1200, Alurgarberoben, ein gr. Baneel-Sofa, Stüble, biv. meiße Möbel, Schlafsimmer-Einrichtungen zu vert. Sans, Dosheimer Straße 25.

sichere Maschine, sehr preiswert zu verkaufen. Nahere Auskunft erteilt A. Halenza, Mainz, Rheinstraße 47. Tel. 1471.

Anaoratmeter

Rippen, Beigförper, Affinmulatoren-Glafer, Rehrichtbutten, Del- und Schmalsfäffer. Meintiften, Strobbillfen gu verlaufen.

Raufgejude

Anfaut von Blatin Bruch, Gelb. u. Gilber-Baren, Dublee, Bfand-icheinen. Brillanten. B. Martin jt., Mainz, Klaraftr. 23. F 151 Dublee - Gegenstände fünstliche Gevisse falfche Zähne

funit Kleider

Wäsche, Deckbetten, Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telephon 3331 ←

Getrag, gut erh. Kleider für 10jäbr. Knaben ge-lucht. Diferten v. M. 860 an den Tagbl.-Berlag. Poden-Musug u. Maniel su fauren gel. Mehal, Kranfenstraße 21.

Unitauf

nur von Sereichaften.
Setz. S.- n. Dam.-Stiefel, Herrenfl., Wäsche. Roffer, Ferngläfer, phot. Appar., Aufitelliachen usw.
Bobn, 15 Goldaasse 15.
Uchten Sie bitte auf Ramen Bohn.

Unfau v. getr., gut erb. Stiefeln aller Art. Jable bie bochit. Breise. Rarte genugt. Du-jelbit werden auch Schube num Sobien u. Fieden zu bill. Preis angenommen. L. Kasmierowstv. Schubm.. Bertramfiraße 22. Part.

Teppid, Bettvorlage Sviegel usw. aus gutem Saule su fauf. gel. Brets-Off. u. K. 865 Tagol-KI. Gebrauchtes Linoleum au faufen gefucht. Offert u. 3. 855 an b. Tanbl.-93



Sändler-Berlaufe Gut erhaltene

2 egale Betten, nußb.-pol. Trum. Spiegel. eins. Bett mit Robbaat-Matr., gr. 2tilr. Kleider-ichtank mit Wälche-Abteil. Walchtisch billig au verk.

fast neu, 3 PS. zweitackt, m. Wasserkühlung (engl. Bauart), bester Bergsteiger, la betriebs-

Ucter, Bellritftraße 21. Telephon 3930.

Viano

oder Stufflügel sofort su taufen gelucht Luxussteuer übernimmt der Käufer. Mm. Etienne, Taunusstrake 49. 1.

Gesangpådagogin sucht erstkl. Pianino od. kl. Flügel, nur erstes Fabrikat, Off. m. Preis erb. u. H. 861 Tagbl.-Verl.

Möbel Rofibaare fauft fets Frit Darmftabt. contenitt. 25. I-I 255 Edon. Edlafzim.

su taufen gesucht. Off, u. 3. 7368 an Ann. Exped. D. Frens, Wiesbaben. Suche per fofort Suche ver lofort zu taufen gutes Schlafgimmer. 1 Speilesimmer. Wohnzimmer. Ruch.-Einrichtung, lowie einen mittelgroß. Kassenschaft ant.
Rur ichriftliche Offerten erbeten an Otto Rüller.
Dosbeimer Straße 46,
Karterre.

Möbel

Bufter, Bilber, Bucher re. fauft M. Brabm, Rettel-bedftraße 13. Sofort gesucht

Chlafsim.-Cinrichtung. Speifesim.-Ginrichtung. Serrensim.-Cinrichtung. Rüchen-Cinrichtung, im nangen ob. einzeln, Preis bis 50 000 Bit. Offerten unfer &. 834 an ben Togbl.-Berlag.

Lederhandkoffer zu kaufen gesucht. Cares

Stiftstraße 28. Vitrine

oder Edschrank gum Aufbewahren von Alvogegenst, gegen boben Breis gel. Off. m. Preis-angabe u. M. 834 I.-VI. Biromobel

jeder Art. gebraucht.
zur Reneinrichtung eines Agenturgeichaftes gejucht.
Rarl Rup n. Cie., weißer enstiger Pubel.
Siebrich.
Friedrichftr. 24. Tel. 117. bei Namin, Schulg. 6, 3.

Millettunt

Dame erteilt gründl.
dentichen Unterricht, eptl.
Gegen Gebubren abzubol.
gegen Mittagstisch. Off.
11. 117.

Trastraft 1500-2000 kg. su faufen gefucht.

Cunn Rene, 6 Luifenftrage Rranten Fahrstuhl gut erh., ju fauf, gesucht. Kolb, Mains. Golbenbrunnengaffe 10.

Doppelith. Sportwagen, gui erhalten, ju faufen geiucht. Off. mit Preisangabe u. D. 868 Iasbl. Bl. Berren- u. Damen-Rad zu faufen gefucht. Karte genügt. Saiel, Wörthitraße 15.

Ein fleiner Rüchenberd gu faufen gelucht. Rettenbach, Blücherftrabe 17. Gerade eiferne Treppe (15-20 Stufen) gu fauf.

Mifbelmitrage Untauf

v. Metallen, wie Meising, Rupfer, Blet, Jinn ulw. tu höchsten Breisen. Schwalbacher Straye 61. Telephon 1882. Größere Bosten freie Abbalung.

Türe

gebr., gut erh., 75 × 180 bis 200 em, zu faufen gel. Ruder, Langgaffe 8.

Säde!

Sade fauft jebes Quant, su ben höchten Tagespri. 3. Blefer, Maing, 11 Mitternachts-Reul 11.

Uhtung Flashen! Fortwährend Antauf v. Bein. Kognat. Getifalden ulw. su böchften Breifen bei Lieferung ins Saus besondere Ber-

S. Stiff, Schwalbacher Straße 61. Telephon 1882.

Ausgefämmte Frauenhaare tauf Bergig, Bebergaffe 10

Musgel. Haare tauft Blaue Rabler, Gangert, Schwalb Sir, 2. Bart r. Bable hobe Breile

Rompost- oder Mistbeeterde gel. Elnain. Bifbelmitr. 52

Koufe als Fochmonn

ohne marktschreierische Reklame Platin, Goldu. Silbersachen, Ketten, Ringe, Bestedte, Schmudtsachen, Zahngebisse und dergi. reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzlos hoh. Preisen. Geld- und Silberschmiede - Werkstatt M. Schäflein Obere Webergasse 56. Telephon 1506. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Sehr wichtig! Bitte lesen!

Luxussteuerfrei

Brillanten, Platin, **3ahngebissen**

Rirchgasse 50, 2. St.

gegenüber Blumenthal, Gingang großes Tor Telephon 4394. Gangen Tag geöffnet.

Der Weg zu mir lohnt!

als jeder andere

Cuxussteuer befreit daher bitte nicht früher verkaufen, bevor Sie mein

Ang bot gehört haben für illanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter,

Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Tasehen, Etuis (auch Bruch)

Zahngebisse (eb ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte)

bessere Herren- und Damen-Pelze. Grosshuf 97 Laden u. 1. Stock Wagemannstr. & Telephon 4424. Achten Sie, bitte, genau auf Marmen u. Nr. 27.

Antiquitäten, Berser Teppiche. Gemälde, Juwelen, wie Gold u. Silber, Sammel Gegenstände

gegen febr bobe Breife gu faufen gejucht. Wagmann Caalgaffe 38 und Reroftrage 28.

Telephon 2654.

Berloren * Gefunden

Qui désire

apprender à parler al'e-mand? Off sous U. 860 au Tagbl.-Verlag.

franzos. Ronversation u. engl. Anjangsunterricht Angebote mit Breis unt

Echange de conversation wünscht gebild, jun er Deutscher mit Fran-zosen (Zivil) bezw. Französin,

Zuschr. unt. 0. 861 an den Tagbi.-Ver). On cherche Française pour convers. Se présentre 2-3 heures

Taunustraße 65, p. Mer lehrt ichnell und gründlich die ivanische und englische Berfehrs und Sandelssiprache? Off. mit Preis u. G. 858 Laghl.-Verlag.

Ber aibt mein, Tochter

Unterricht im einf. Raufmännischen. Off u. B. 859 TagbL-B.

Geichäftl. Empfehlungen

MR. E. Meuer, Kirchgasse 19, 11. Pédicure — Manieure, Von 12—7 du soir.

Manifure! Doris Bellinger, Schwalbacher Str. 14. am Refibens-Theater.

Berichiedenes

Wer

mürde jg. verj. Kausmann zur Schaftung e. Eriftens beim Anfaus e. Schreib-maichine finanziell behilf-lich lein? Rücksablung n. Wunich o. Bereinbarung. Off. u. O. 863 Tagbl. Bl. Ein achtigkeig. bübices Blädchen ist als eigen abzugeben. Off. u. D. 862 an den Tagbl. Berlag.

Staats-Theater, Abonn. ob. Anteil, 1-2 Plate. Abolisallee 47. 3. Brivat-Enthindungsheim, porzigi. Berpfles. Frau B. Ott. ftaatl. geor. Deb-amme, Maint, Rhein-ftrake 40. Fernruf 3008.

amen u. perren

des In sowie Auslandes aller Stände und Bro-festionen, in Brivat und Ristiar, finden reelle und ernsthafte Chevermittlung burch Seins, Weftenb-

Einheirat!

Alt. Friseurgeschäft, m. Saus u. Bermögen, auf dem Land. sucht den enten fathol. Kriseurgebillen : etwas Bermögen erw., nicht Bedingung. Off. s. A. 777 an d. Tagbl.-A. Jg. beij. Ariegerswille tückt. Geschäftsfrau, w. bell. Gerrn fenn, zu lern, zweds Geirat. Offerien u. M. 863 Tagbl-Berlau)

Mehgermeister

45 J., ia. Erich., v. b. Ruf u. g. Cbar., ich. Geich., in h. Lage, gr. Berm., mit 2 Mädch., iucht vall. deir. m. benl. Eig. Fräul. ob. Ewe. o. R. n. ausgeich! Distr. sug. Ausf. Oh. u. F. I. 12468 A an Ma Basienstein u. Boaler, Franflurt a. M. F70

Tücktiges Frant.
Mitte d. Wer, alleinsteb.
häuslich ers.. w. die Bef.
e. fol. Mannes in gel.
Berh. am liebst. Witwer,
mit 1—2 Kind. zw. Heir.
Ang. A. B. 108 Agent. d.
Aranst. Its. Kreusnach.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbelalle. Um 28. Februar: Ingenieuc Johann Weiler, 27 3; Kind Malter Sobe, 19 Tage; Ehrfrau Friederite Engel geb. Schlokee, 71 3; Eilendreher Ernit Ref-ramer, 17 3. — 1. Wdrz: Amd Frith Rappes, 2 3.; Julii-wachtmeilter Wilhelm Bargon, 63 Jahre.

Heute, den 4. März, feiern die Eheleute Friedrich Weidenfeller u. Frau Wilhelmine, geb. Siegmayer, das Fest der

> silbernen Hochzeit und zu gleicher Zeit

Friedrich Weidenfeller jr.u. Frau Maria, geb. Stemmler, das Fest der

grünen Hochzeit.

in allen Preislagen, prima Qualitäten, für Wiederverkäufer. Hubert Schütz & Co., Wiesbaden

Weinbrennerei. Telephon 6331.

Kalser-Friedrich-Ring 70, am Landeshaus.



RÉGINA am Kurhaus Berühmt für gute Küche

Telephon 669.

Hauf-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, chne Einspritzung), Blut-

Syphilis-Behandlung nach den neuest wissenschaftl. Methoden

Urin - Untersuchungen ohne Berufsstörung Aufklar. Broschüre No. 5 a gegen Einsend. von Mik. 5.— diskret verschl. Spez.-Arzt Or. med. Helländer's Ambulatorium Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hot. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntage 10-12 Uhr

-Kassensdränke

liefert zum festen Preis sofort, Aufstellung wind an allen Platzen ausgeführt.

Lohmann Frankfurt a. M., Moselstr. 31.

Bergekt die hungernden Bögel nicht!

PELICAN-Unterhaltungs - Abend - Dancing! Täglich von JAZZ-BAND!

Wintergarten

Heute Samstag, ab 71/, Uhr

geöffnet.

Eintritt frel.

Kirchgasse 72. Telephon 6137.

Der große Stadionfilm der 40 000!

Zirkusfilm in 6 Akten.

In den Hauptrollen:

Fern Andra

Leopold v. Ledebur, Erling Hanson.

Unter Mitwirkung des gesamten Damenkorps des Berliner Operaballetts.

Lustiges Beiprogramm.

Spielzeit: 3-101/, Uhr.

Hamburg — St. Pauli!

Das mit großer Spannung erwartete 2teilige "Sittenfilmwerk"

Großes Sittenbild aus dem Hamburger

Ha enleben.

Erstklassige Besetzung: Maria Zelenka

Sadja Gezza — Juliette Brandt —

Gustav Roos u. a.

:: Geschlossene Vorstellungen :: Anfang: 3.00, 450, 640, 830 Uhr. Kassenöffnung 21/, Uhr.

Jazz-Band.

KONZERT-AGENTUR HEINRICH WOLFF Friedrichstr. 39. Telephon 3225

Samstag, den 11. März 1922, abends 7 1/2 Uhr im KASINO, Friedrichstr. 22:

Lieder-Abend

Am Flügel: Arthur Rother. Lieder von Gluck, Pergolese, Donizetti, Schubert, Strauss, Perleberg, Reger.

Karten zu 20, 15, 10 Mk. (num.), 6 Mk. (unn.) im Reisebüro Rettenmayer, Kais.-Friedr,-Pl. 2, Stöppler, Rheinstr. 41, sowie a. d. Abendkasse.

Der moderne Millionenfilm:

Hauptdarsteller: { Hans Microudorff, Grit Hegesa Mariya Leiko, Friedr. Kühne. I. Teil: Dor Mann aus Neapel.

Vorher: Der Ehekrüppel. Ein Lustspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle: Lucie Dorraine. Beginn 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Bein Berfteigerung

Aldrottschen Gutsverwaltung

am Biendiag, den 4. April 1922, mittags 11/2 Uhr, in ber "Burg Chrenfele" gu Sochheim

27 Salbitfid 1920er 11 Salbitud 1921er

eigenes Wachstum aus besten Lagen hochheims. Allgemeine Probetage am 27. und 28, Marz im Guts-hause, sowie während der Berfteigerung. Die Besucher ber Brobetage werden gum Borzeigen der Sandels-erlaubnis ersucht. F26

Im Berlag ber 2. Schellenberg'ichen Sofbuchdrudere ericbien in

dritter verbefferter Auflage

Der kleine Heimatforscher in der Stadt Wiesbaden

von Rarl Döringer, Mittelfchullehrer in Biesbaden.

In unferem Berlag u. in allen Budhandlungen erhältlich. Ladenpreis M. 3 .- juguglich Tenerungszuschlag.

Die erften zwei Auflagen waren in furger Beit vergriffen.

der ganzen Welt, nicht sortiert, nach Gewicht (beste Kapitalanlage). Verlangen Sie sofort Probe-Kilo (zirka 20000 Stuck).

Briefmarken-Ein- und Ausfuhr-Gesellschaft m. b. H.



Spezialarzí Dr. med. Gg. Klepper

Mainz, Fischtorplatz 18 Telephon 4509.

Sprechst.: verm. 101/2-1, nachm. 31/2-7 Uhr. Heilinstitut für Haut-

und Geschlechtskranke.

Ohne Berufsstörung. Getrennte Warteraume.

Wiesbaden - Rheinstraße.

Heute Samstag:

FAMILIEN-ABEND!

In der stimmungsvollen

Künstlerische Unterhaltung.

Großes Orchester.

Schaumauf-lage ber

2 Quellsalz

"Magenza" Heldelbergerfassgasse 11.

gr. Ausw., solid. Fabrikat zu Fabrikpreisen. Bender, Roenstr., 15. P. Wäsche

Flanell, Ressel an Biederverfäufer ab-

Franffurt-Riederrad. Frauenhofftraße 1. Tel.-R. 5544.

faut- und Geschlechtsleiden

Blutuntersuchungen usw. Spezial-Arzt WIESBADEN, Marktstr. 6,

10-1, 4-7, Sonntag 10-1.

Neue Kartons ungebraucht, zu verfaufen F. Hendel, Albrechtitt. I Ladeneinrichtung

estebend aus eichen stauberler, off. Erter. 70 m gr. geschnikter ich. Thefe m. Kassenstrauf. 1.80 m großer ach Thefe. 2 m großelasaussak Schrant it Glaskstiebetüren, rok Werfbant mit 2 vt. 3 Körpern zu ie 0 Schubladen elettr. irrakenuter mit allem gubehör und anderes Rubehör und anderes nebr wegen Gelchöfts-tufgabe su verfaufen. Sa. Otto Aus. Uhrm. Riiblogije 17.

Seistorperverfleibung mit Gasbeis, (Edfamin, 34 vert Wommer, Alop-fodstraße 19. Bart.

Landbutter und Land:Eier

taglich friich eintreffend, gu billigem Breis. Man ipricht beutich, ipanisch, catalonifch, frangolich und italienifch.

Neugasse 18. Jaime Fullana.

Uevos frescos mantega fresca llega diariamente, precios

Cläre

Bleichstr. 30

muy moderados, ugualmente toda clase de frutas y Vinos españoles. Se habla Español, Català, Aleman, Frances y Italiano.

Neugasse 18. Jaime Fullana.

Oeufs et Beurre journellement frais à prix

Fred Immler

Bleichstr. 30.

rès moderées. On parle Français,

Espagnel, Catalan et Italien.

Neugasse 18 Jaime Fullana.

Dertreter

mit eigenem Musftellungsraum in gentraler Bage gur Mebernahme des Bertaufs eines Biers Inlinderwassergekühlten Kleinauto auf eigene Rechnung gesucht.

3u fprechen Conntag, den 5. 3. 22. vormittags zwischen 11 und 1 Uhr, Hotel Weins, Bahnhofftraße 7.

Anmelbung beim Bortier bes Sotels.

März-Programm im Park-Kabarett

Wilhelmstraße 36.

Die ersten konzessienlerten Klein - Kunst - Spiele Wiesbadens. Anfang abends 83 Uhr. Eintritt Mk. 30.— bei Verzehr-Verpflichtung

Eva Ratona Schauspiel-Sängerin. Abdul Hamid Türk. Zauberkünstler. Ilse Grafweg

Spitzen-Königin. Stine Christophersen Vortragskunstlerin. Annie Wilkens-Schuhoff Op relten-Soubrette. Rudi Herky, Wiener Sänger.

2 Corinas 2 in ihren sänischen Tänzen. Ludwig Schmitz der liebe Jung aus Köln Oskar Hermann Röhr Vertr.-Künstle , Stegreifdichter und Conferencier.

Ernst u. Gabrielle d is deutsche Meisterschaftspaar.

Pelican

chwalbacher Str 51 Ab heute: Der gewalt.

Eichberg-Film! Lee Parry, der Liebling der Kino-besucher, in

Cie Ehe der Hedda Olsen oder: Die brennende Akrobatin.

Ein gewaltiges als auch erschütterndes Lebensbld und Sittendrama in 7 Riesen-Akten.

Udeon Kirchgasse 18.

Der Gespensterklub. limmy Bott

Aruth Wartan Das Gebot der Liebe mit Eva May. Anfang 3 Uhr.

ammer :: Lichtspiela Mauritiusstr. 12

Der III. Tell von

Großstadtmädels

n. Colette Corder . Marion Illing.

Nebody 18. Episode. Die Jonne Bon Transpaal.

Kleine Eintrittspreise

chwalbacher Str. 57. Erstaufführung! Der Haifisch.

Die Bestien in Menschengestalt. Orig. amerikan. See-Abenteuer. In der Hauptrolle: Georg Walch.

Das Geheimn.d. Knotens Detekt.-Drama, 4 Akte Dick und Jeff.

MONOPOL Wilhelmstr. 8.

Das hervorrag. Programm: Das Abenteuer

von Paris, Filmwerk, 6Akte Ferner:

Bas boxende Pferd. Urkomisch. Lustspiel zum wälzen. Spielzeit: 3-101/...

Das große Sittenu. Kriminal-Schauspiel DasKindder Straße

in zwei Teilen.

I. Tell bis Donnerstag 9 März mit Edith Poska in der Hauptrolle. Dazu:

Wie Du mir, so ich Dir . . Reizendes Lus spiel nitErika6!äßner

Ineater

Staats-Theater.

Großes Saus.

Samstag, 4. Märs. 29. Boritellung Abonnement C. Berfiegelt.

Komilche Oper in 1 Alt nach Raupach von Richard Bathu und Borbes Wills. Musik von Leo Blech.

In Sjene gefest von G. Mebus.

In Sjene gefest von E. Redus. Braun, Bürgermeilter
Mic. Geisse-Wintei
Elle, seine Tocht. : Müller-Reichel Frau Gertrub : Marta Kommer Krau Willmers . Lilly haas Bertel, ihr Cohn . L. Roff ann Lampe . Lubw. Maldoner Rachar Anote . Under Beder Sein Sohn . herm. Lautemann Der Schühentönig . h. Zeiler Der Rachtwächter . heine, Preuß Ort der Aanblung: Eine Klein-Ort ber Sandlung: Gine Alein-

Stecauf:

DerBarbier bon Bagdad

Romliche Oper in 2 Aufzügen. Rufit von Beter Cornelius. In Szene gefest von E. Mebus. Der Ralff . Ric. Geisse-Wintel Baba Mustapha . Ach. Schorn Rergians . Gertr, Generobach Boltana . Marta Bommer

Aurebbin Abun haffan Mil Che Befar, Barbier . Mexanber Ripnis Motawafel . . Frig Junfer Shauplan d. Sandluna : Bagbad Mufifalifice Leitung: M. Rother. Rach "Berflegelt" 15 Minuten, nach bem 1. Aft beo "Barbier von Bagdad" 17 Min. Paufe. Unf. 6.30, Enbe etma 9.45 Uhr.

> Rleines Saus. Samotag, 4. März.

Borftellung Stammreibe 4. Minna von Barnheim. Bultipiel in 8 Aufzügen v. Leffing

Ein Bedienter . hans Bernhöft Ein Feldiger . W. Andreand Michael be la Marlinière Dr. Paul Gerhards

Rach bem 3. Aft 12 Min. Daufe. Anfang 7, Enbe geg. 2.30 libr.

Rurhaus-Ronzerte

Samstag, & März. Abonnements-Konzert Städt. Kurorohester. Leitung: Konzertmeister Willi Eleemann.

Willi Elesmann.
Ouvertüre zu "Prinz Methusalem" von Job. Etrauß.
Aubade au printemps von
P. Lacombe.
Ballettmusik aus "Faust"
von Ch. Geunod.
Die Schönbrunner, Walter
von E. Lanner.
Moment musical von F.
Behubert.
Potpourri aus "Das Dreimäderihaus" von SchubertBerté.

Abends 8 Uhr im großen Saale: Einmaliges

Tanz-Gastspiel Grete Rössler vom Nationaltheater Mannheim-

Orchester: Städt. Kurorchester. Leitung: Konzertmeister Willi Kleemann.

Orchester: Ouverture gur Operette Die schöne Gals-thés von Suppé. Ungarischer Tanz von Brahms. Hofualitänze von Lanner. Romanze von Beltumann. Spitzentanz von Delibes. Spielerei von Strauß.

- Pause. -Orchester: Ouvertire sur Oper Alessandro Stradella von Flotow,

Fiscow, Meissener Porzellan von Wilm. Humoreske von Tschalkowsky. Raigen von Jensen. Liebesfreud von Kreister. Marsch (Aufbruch zur Jagd) von Wechlert.